VAN HAM

FROM A UNIVERSAL COLLECTOR –
THE OLBRICHT COLLECTION

WUNDERKAMMER

23.06. 2021



Auktionen Frühjahr 2021

Classic Week
Decorative Art
Fine Jewels & Watches
Fine Art
Auktionen: 1./2. Juni 2021
Vorbesichtigung:
27.–30. Mai 2021

Modern Week
Modern
Post War
Contemporary
The Lauffs Collection
Auktionen: 16. Juni 2021
Vorbesichtigung:
11.–14. Juni 2021

From a Universal Collector –
The Olbricht Collection
SIZE MATTERS
Auktionen: 23. Juni 2021
Vorbesichtigung:
19.–21. Juni 2021

Auktionen Herbst 2021

Classic Week
Decorative Art
Fine Jewels & Watches
Fine Art
Auktionen: 24./25. November 2021
Vorbesichtigung:
19.–22. November 2021

Modern Week
Modern
Post War
Contemporary
Auktionen: 8. Dezember 2021
Vorbesichtigung:
3.–6. Dezember 2021

ONLINE ONLY-Auktionen Frühjahr 2021

Joseph Beuys
19.–27. Mai 2021

Rudolf & Matthäus Schiestl
26. Mai–7. Juni 2021

Fine Jewels
26. Mai–7. Juni 2021

Discoveries
2.–17. Juni 2021

From a Universal Collector –
The Olbricht Collection
16.–24. Juni 2021

Art of the 20th Century
23. Juni – 1. Juli 2021

PArt II Benefizauktion
30. Juni – 7. Juli 2021

The Hüppi Collection
1. – 9. September 2021

Modern Art
9. – 17. September 2021

Einlieferungen von Sammlungen, Nachlässen und Einzelstücken sind bis zwei Monate vor den Auktionen möglich.

Unsere Experten informieren Sie gerne über die aktuelle Marktsituation und geben Ihnen kostenlose Einschätzungen für Ihre Kunstwerke. Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Ihre E-Mail bzw. Ihre Post.

" Die Sammlung rankt sich im Wesentlichen um grundsätzliche Themen des Menschseins: um Werden und Vergehen, Leben und Sexualität.

Thomas Olbricht

Expert:innen
Specialists

Susanne Mehrgardt
Katalogredaktion
Tel. +49 (221) 925862-403
s.mehrgardt@van-ham.com

Johann Herkenhöner
Tel. +49 (221) 925862-304
j.herkenhoener@van-ham.com

Auktionatoren
Markus Eisenbeis, öffentl. best.
und vereidigter Kunstversteigerer
Robert van den Valentyn,
Kunstversteigerer

Service
Service

Live Online Bieten
live online bidding
Hannah von Sigriz
Tel. +49 (221) 925862-104
online@van-ham.com

Schriftliche Gebote
absentee bids
Anja Bongartz
Tel. +49 (221) 925862-150
gebote@van-ham.com

Telefonische Gebote
telephone bids
Margit Zacharias
Tel. +49 (221) 925862-122
gebote@van-ham.com

Versand
shipping
Diana Breit
Tel. +49 (221) 925862-802
versand@van-ham.com

Abholung
pick-up
Tobias May
Tel. +49 (221) 925862-800
logistik@van-ham.com

Buchhaltung
accounting
Birgit Uttendörfer
Tel. +49 (221) 925862-120
buchhaltung@van-ham.com

Katalogbestellungen
catalogue order
Hannah von Sigriz
Tel. +49 (221) 925862-104
katalog@van-ham.com

Am Ende des Kataloges finden Sie
You will find at the end of the catalogue
Erläuterungen zum Katalog
Einliefererverzeichnis
Geschäftsbedingungen
Impressum
Explanations to the catalogue
List of Consignors
Conditions of sale
Legal notice

Auktion im Internet
Auction Online

Registrierung und Anmeldung für das Live Online Bieten
Registration for live online bidding



Auktion nur live verfolgen
Follow live sale only



Online Katalog mit großen Abbildungen
Online-catalogue with high resolution images



Termine
Dates

Auktion
Sale

Mittwoch,,
23. Juni 2021
ab 10.00 Uhr
From a Universal Collector –
The Olbricht Collection
Wunderkammer Nr. 700 – 879

ab 14.00 Uhr
From a Universal Collector –
The Olbricht Collection
SIZE MATTERS Nr. 1000 – 1.357

Vorbesichtigung
Preview

From a Universal Collector –
The Olbricht Collection
19. – 21. Juni 2021

Samstag	10 bis 16 Uhr
Sonntag	11 bis 16 Uhr
Montag	10 bis 18 Uhr

Termine zur Vorbesichtigung im VAN HAM Kunst_Halle (Lose 1238 – 1357) erhalten Sie ab sofort nach telefonischer Vereinbarung.

Adressen der Vorbesichtigung
addresses of the preview

(Lot 700 – 1237)
VAN HAM Kunstauktionen
Hitzelerstraße 2
50968 Köln

(Lot 1238 – 1357)
VAN HAM Kunst_Halle
Vorgebirgsstr. 18
50389 Wesseling

Tel.: +49 (221) 925862-0
Fax: +49 (221) 925862-199
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Liebe Freunde von
VAN HAM Kunstauktionen,

wir würden uns sehr freuen, Sie in diesem Frühjahr wieder persönlich bei uns im Hause zu unseren Vorbesichtigungen und Auktionen begrüßen zu dürfen.

Selbstverständlich richten wir uns nach der aktuellen Corona Verordnung des Landes NRW und der Stadt Köln, die wir zum Zeitpunkt des Katalogdrucks noch nicht voraussehen können. Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Hinweise auf unserer Homepage **www.van-ham.com**.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Markus Eisenbeis

Dear friends of
VAN HAM Auctions,

We would be very pleased to welcome you personally again this spring to our previews and auctions.

Of course, we comply with the current Coronavirus Protection Ordinance of the German State of North Rhine-Westphalia and the City of Cologne, which we cannot yet foresee at the time of printing the catalogue. You will find all current opening hours on our homepage ***www.van-ham.com***.

With kind regards
Your Markus Eisenbeis


Prof. Dr. Dr.
Thomas Olbricht

"Gerne bezeichne ich mein Sammel-Ich als Krake: Die Arme greifen nach diesem und jenem – in die unterschiedlichsten Richtungen – und irgendwo in der Mitte sitzt der Verstand und muss darauf achten, dass das, was die Arme einfangen, noch zusammenpasst.

Thomas Olbricht



DIE WUNDER-KAMMER

Zweifellos stellen für mich die Wunderkammerobjekte, die ich in den vergangenen Jahren zusammengetragen habe, mein bisher größtes Sammelabenteuer dar. Diese Objekte berühren meine Seele und versetzen mich in Staunen. Wenn ich sie als „wahre Schätze" beschreibe, so denke ich dabei nicht an ihren Geldwert, sondern vielmehr an die atemberaubende Perfektion, mit der die Natur oder die Meister ihres Handwerks diese Stücke geschaffen haben, und an das Glück, das darin liegt, dass sie über Jahrhunderte bewahrt wurden. Bis heute haben diese Kleinode aus der Vergangenheit, die bereits vor einer „kleinen Ewigkeit" die Menschen in ihren Bann schlugen, nichts von ihrer Faszination eingebüßt.

Die ersten sogenannten Kunst- und Wunderkammern wurden im 16. Jahrhundert von Fürsten und Adligen eingerichtet, die darin Wunderwerke der Natur (naturalia) und der menschlichen Kunstfertigkeit (artificialia) zeigten. Seltene Naturalien, kostbare Automaten (scientifica), Produkte aus fernen Welten (exotica) und unerklärliche Dinge (mirabilia) – kurz alles, was die Betrachter in Staunen versetzte, fand seinen Platz hier. Im Gegensatz zu heutigen Museumssammlungen waren die Ausstellungsstücke nicht systematisch nach Wissensgebieten getrennt präsentiert, sondern wurden je nach Vorlieben des Sammlers unter ästhetischen, inhaltlichen oder formalen Gesichtspunkten assoziativ kombiniert. Wunderbar und überwältigend ist bis heute die Vielfalt der Materialien der Wunderkammerstücke: Gold, Silber, Elfenbein, Ebenholz, Perlmutt, Achat, Koralle, Bernstein und Serpentin sind in Form von Pokalen, Bestecken, Dosen, Kassetten und kleinen Plastiken zu bewundern. Aber so wertvoll und außergewöhnlich das Einzelstück auch sein mag, so war das Ziel der Wunderkammern doch einerseits die Zusammenschau des Verschiedenartigen und andererseits, entsprechend dem enzyklopädischen Anspruch der jeweiligen Sammlungen, ein Abbild der Welt im Kleinen zu zeigen. Allein die Vorstellung, „die Welt" durch die zusammengetragenen Exponate anschaulich vor Augen zu führen, macht aber auch deutlich, dass die Blütezeit der Wunderkammern genau in jene Zeit fällt, in der ein neues Menschenbild Gestalt annahm. Die Renaissance ist die Zeit des Umbruchs zwischen Mittelalter und Neuzeit und damit zwischen dem religiös geprägten Primat menschlicher Demut gegenüber der Schöpfung und einem erwachenden Selbstbewusstsein. Pokale aus polierten, gravierten oder geschnitzten Kokosnüssen, Straußeneiern, Rhinozeroshörnern oder Nautilusschalen sind Exempel der schöpferischen Kraft des Menschen, der die Natur mittels seiner Kunst (ars) zu übertreffen imstande ist.

Meine Initiation im Hinblick auf Wunderkammerobjekte erlebte ich 2002 auf der TEFAF (The European Fine Art Fair), der bedeutendsten Messe für alte Kunst, in Maastricht. Ich war mit Bekannten auf die Messe gefahren und blieb bei unserem Rundgang am Stand der Kunstkammer Georg Laue hängen. Der Spezialist aus München, der für seine Präsentation jedes Jahr ein anderes Thema auswählt und dieses in einem umfangreichen Katalog vorstellt, hatte eine Wunderkammer aufgebaut, die mit herausragenden „Memento Mori"-Objekten bestückt war. Da gab es vom Totenköpfchen aus Elfenbein bis zu Vanitas-Stillleben, von Skeletten aus unterschiedlichsten Materialien und Zeiten bis zu Vexierbildern verschiedenartigste Kunstwerke, die geschaffen worden waren, um den Menschen an seine Vergänglichkeit (vanitas) zu gemahnen. Schon allein die Beschränkung auf „Memento Mori"-Objekte (eigentlich „mementum moriendum esse" – „bedenke, dass du sterben musst") war ungewöhnlich, die angebotenen Stücke geradezu atemberaubend… Als ich meine Freunde einige Stände weiter dann wieder einholte, rechnete keiner damit, dass ich bereits im großen Stil eingekauft hatte. Welch ein Irrtum! In kürzester Zeit hatte ich zwölf Objekte erworben und mein Herz an eine neue Sammelleidenschaft verloren. Ganz aus heiterem Himmel war die Entscheidung allerdings nicht gefallen, nahmen doch schon zuvor Totenkopfdarstellungen einen besonderen Platz in meiner Sammlung zeitgenössischer Kunst ein und hatte ich schon hie und da auch einmal ein älteres Stück erworben. Nie zuvor waren es allerdings so hochkarätige Objekte gewesen und auch nicht auf einen Schlag eine so große Zahl. […] Zu diesem Zeitpunkt gab es auch nicht im Entferntesten den Plan, eine Wunderkammer, ein Kunstkabinett aufzubauen, aber der erste Grundstein war gelegt: Mit den ganz unterschiedlichen Stücken, die ich damals auswählte, wurden in gewisser Weise schon die zukünftigen Ausrichtungen der Sammlung skizziert, die bis heute Gültigkeit haben und natürlich viele weitere Erwerbungen dringend notwendig machten.

In den vergangenen Jahren haben die Idee der Wunderkammer und die vielfältigen zu diesem Thema gehörenden Objekte eine immer größere Bedeutung für mich gewonnen. Die Vorstellung von der Bewahrung der Vielfalt der Schöpfung ebenso wie der Wunsch des Menschen, die Welt, in der er lebt, zu verstehen und seinem Dasein einen Sinn zu geben, sind in diesem Mikrokosmos überall präsent. Die ersten und die letzten Dinge sind nicht voneinander zu trennen. Leben und Sterben, Liebe und Lust stehen über der Geschichte, sind zeitlos. Vielleicht rührt daher auch die Unmittelbarkeit, die ich angesichts der Wunderkammerobjekte empfinde, das Gefühl, dass sie mich als emotionalen und religiösen Menschen direkt ansprechen, mich tatsächlich „meinen".

Thomas Olbricht

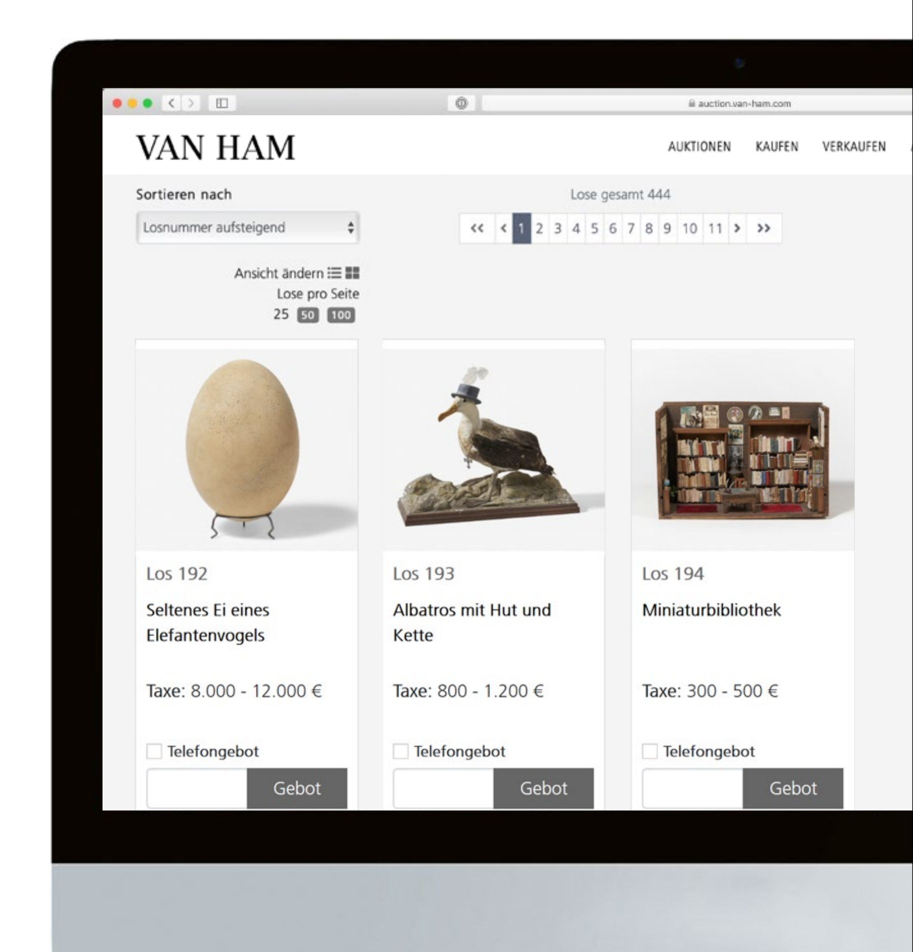
ENTDECKEN SIE DEN ONLINE-KATALOG

NUTZEN SIE DIE QR-CODES ALS EINTRITTSKARTE IN DIE WELT DER WUNDERKAMMER!

Diese führen Sie direkt in das jeweilige Kapitel des vollständig bebilderten Online-Katalogs, den Sie natürlich auch über unsere Homepage **www.van-ham.com** aufrufen können.

Alle Vorteile auf einen Blick:

- Hochauflösende Fotos der Vorder- und Rückseiten für alle Objekte, sowie zahlreiche Detailfotos mit Rundumansichten
- Nützliche Zusatzinformationen, wie beispielsweise die ungefähren Aufrufzeiten der Objekte während der Auktion
- Abruf von Zustandsberichten!
- Loggen Sie sich in ihrem Benutzerkonto ein oder registrieren Sie sich. Dann stehen Ihnen weitere Funktionen zur Verfügung: Verwalten Sie persönliche Favoritenlisten oder Ihnen gefällt ein Objekt? Dann geben Sie schnell und unkompliziert ihr Gebot ab.





www.van-ham.com



NATURAE MIRANTIBUS

MINERALIEN & FOSSILIEN

700

IRISIERENDER AMMONIT.
Kanada. Späte Kreidezeit, Bearpaw-Formation (75-72 Millionen Jahre). Placenticeras costatum. Ca. 76x61cm. Zustand B.

Provenienz:
Christie's, London, 2017.

Das opalartige Schillern dieser Ammoniten aus Alberta, Kanada, wird als Ammolith bezeichnet und hat seit 1981 den Status eines Schmucksteins. Die schimmernden, metallischen Farben entstanden durch die Kombination von Jahrmillionen der Verdichtung und der Mineralisierung von Eisen, Kupfer und Kieselsäure, die aus vulkanischer Asche ausfielen.
€ 6.000 – 9.000 | $ 7.140 – 10.710





701
PYRITFORMATION.
Huanzalá Mine, Peru.
Auf passendem Acrylsockel. H. ca. 17,5, B. ca.11cm.
Zustand B.
Provenienz:
Christie's, London, 2017.
€ 1.000 – 1.500 | $ 1.190 – 1.785



702
SCHEIBE DES PALLASOVKA METEORITEN.
Aufgefunden 1990 in der Nähe der Stadt Pallasovka bei Volgograd, Russland.
Metallmatrix mit Olivin- und Peridot-Kristallen. 21x8,5cm.
Zustand A/B. Zur Stabilisierung mit Klarlack überzogen.
Provenienz:
Christie's, London, 2017.
€ 1.800 – 2.400 | $ 2.142 – 2.856



703
GRUPPE VON VERSCHIEDENEN MINERALIEN UND DREI VERSTEINERUNGEN.
Verschiedene Materialien. Zustand A/B-B/C.
€ 150 – 250 | $ 179 – 298



704
METEORIT.
Campo del Cielo, Gran Chaco, Gualamba, Argentinien.
Oktaedrit. Sockel ebonisiertes Holz.
H. Meteorit Ca. 6, H. inkl. Sockel 19cm.
Unleserliche Klebeetiketten auf dem Sockel sowie der Name „Eagle“ aufgrund der Form des Steins.
Zustand A/B.
Provenienz:
Christie's, Paris, 2008.
€ 400 – 600 | $ 476 – 714

705
SEPTARISCHES „EI“.
Kreidezeit (140-65 Millionen Jahre).
Madagaskar.
Geode, innen Aragonit-Kristalle.
Sockel. Ca. 19kg. Stein: H. 34,
inkl. Sockel H. 41cm. Zustand B.

Provenienz:
Christie's, London, 2004.

Ausstellungen:
- Rockers Island, Museum Folkwang, Essen, 2007.
- Gediegenes und Kurioses aus der Sammlung Olbricht, Museum Folkwang, Essen, 2016.
€ 1.500 – 2.500 | $ 1.785 – 2.975





706
FOSSILE ORTHOCERAS PLATTE.
Ca.38x21x5,5cm. Versteinerte Tintenfische.
Zustand A/B.
€ 400 – 600 | $ 476 - 714



707
GROßER LILAFARBENER SEE JASPIS.
Madagaskar.
Ca. 6x28,5x25,5cm. Zustand A/B.
€ 250 – 500 | $ 298 – 595



708
FOLGE VON 9 ACHATSCHALEN
AUS EINER GEODE GESCHNITTEN.
Bandachat in blaugrauen und grünbraunen Tönen. 9 ineinander passende Schalen sowie ein linsenförmiger ‚Schlussstein'. H.12, ø Ca. 17cm. Zustand C. 4 Schalen tlw. mit weißem Kunststoff verfüllt.
€ 200 – 500 | $ 238 – 595

710
ZWEI GROßE AMETHYST GEODEN.
Uruguay.
Je große aufgeschnittene Geode. Paar passende Sockel in Schwarz. Gewicht je Ca. 13 Kg.
H. exklusive Sockel 34,5 / 33,5cm. Zustand B.
Provenienz:
Christie's, London, 2005.
Ausstellungen:
- Rockers Island, Museum Folkwang, Essen, 2007.
- Go for it ! Olbricht Collection (a sequel), Wunderkammer-Objekte, Weserburg.
Museum für moderne Kunst, Berlin, 2008/2009.
- me Collectors Room in den Galeries LaFayette, Berlin, 2014.
€ 1.500 – 2.000 | $ 1.785 – 2.380









711
NAUTILUS CENOCERAS SP.
Madagaskar. Mittleres Jurazeitalter
(vor 180-154 Millionen Jahren).
Versteinerung, poliert. L. Ca. 17,5cm. Zustand B/C.
Provenienz:
Christie's, London, 2004.
Ausstellung:
me Collectors Room, Berlin.
€ 200 – 400 | $ 238 – 476

712
SCHEIBE EINES LANDSCHAFTSACHATS IN SCHAUKASTEN.
Achat, Glas, Karton, Papier. Kasten: 20x26x5,5cm. Zustand B.
€ 300 – 500 | $ 357 – 595





713
MINERALIENSAMMLUNG.
Um 1830.
Holzkasten mit schwarzem Papier bezogen, Tragegriffe und Schloss aus Messing. Mineralien. Vier Laden mit Messinggriffen und mit grünem Papier kaschiert. Die Laden mit je 50 Einteilungen darin Mineralien und Fundstücke. Teilw. beschriftet und nummeriert. Kasten: 31,5x49,5x40,5cm.
Zustand C.
€ 400 – 600 | $ 476 – 714

714
FOSSIL EINES PINIENZAPFENS ‚ARAUCARIA MIRABILIS'.
Jura-Zeitalter (200-145 Mya).
Kalzifiziertes Exemplar mit Matrix. H. 6, L. 13cm. Zustand A/B.
Beilage: 9 verschiedene Samen und Nüsse.
Provenienz:
Christie's, London, 2004.
€ 200 – 300 | $ 238 – 357

715
GROßER MALACHIT.
Kongo.
Stein, poliert. Ca. 27,5 Kg. Ca. 46x37x10cm.
Zustand B.

Provenienz:
Christie's, London, 2004.

Ausstellungen:
- Gediegenes und Kurioses aus der Sammlung Olbricht, Museum Folkwang, Essen, 2016.
- me Collectors Room in den Galeries LaFayette, Berlin, 2014.
€ 2.000 – 2.500 | $ 2.380 – 2.975





716
STÜCK EINES BERNSTEINS.
Wohl Miozän (23,5-5,3 Millionen Jahre).
Provinz Boyaca, Kolumbien.
Bernstein. Auf ebonisierten Holzsockel montiert. Mit eingeschlossenen Insekten, wohl Termiten. Bernstein Ca. 13x11cm. Zustand C. Beilage: 3 Bruchstücke dieses Steins.
Provenienz:
Sotheby's, Paris, 2010.
€ 600 – 900 | $ 714 – 1.071



717
GRUPPE VON SECHS EINZELNEN BERNSTEINEN UND EINER BERNSTEINKETTE.
Gewicht: Ca. 177g. Größter Stein: 12x6 / Kette L. 28cm.
Zustand B.
€ 200 – 300 | $ 238 – 357



718
SEEPOCKEN-FORMATION.
Indopazifik.
ca. 14x22x19cm. Zustand B.
€ 60 – 100 | $ 71 – 119



719
TAGUA-NUSS.
Ecuador. Frucht der Gattung der Steinnusspalmen (Phytelephas) – Phytelephas aequatorialis.
Nuss: L. Ca. 5, Plexiglaskasten mit Podest: 24x20x20cm.
Zustand B.
Provenienz:
Christie's, Paris, 2008.
€ 100 – 200 | $ 119 – 238




720
SAMMLUNG VON FLECHTEN IN ARCHIVBOX.
Um 1900.
Karton, Pergamentpapier, Flechtenproben. Archivbox mit Ca. 55 Bögen aus grauem Karton mit Pergamentpapierhülle. Darauf je eine Flechtenart kaschiert und unten rechts auf handschriftl. Etikett bez. Box: 16,5x30,5x22 / Blatt je: 20x27,5cm. Zustand B/C.
Provenienz:
Dorotheum, Wien, 2013.
€ 100 – 200 | $ 119 – 238



721
STRAUßENEI.
H. ca.16cm.
€ 20 – 30 | $ 24 – 36



722
LANZENSEEIGEL.
B. Ca. 23cm. Zustand C. Mehrere der Stacheln abgebrochen und verloren.
€ 20 – 40 | $ 24 – 48 | ‡



SCIENTIFICA

DIE ENTDECKUNG DER WELT

723

DREI PFLANZEN-ANATOMISCHE MODELLE.
Wohl Deutschland. Um 1920.
In der Art von R. Brendel, Berlin.
Papiermaché, Draht, Holz, bemalt. Je auf
Holzsockel. H.39-ca.47cm. Zustand C.
€ 1.200 – 1.800 | $ 1.428 – 2.142

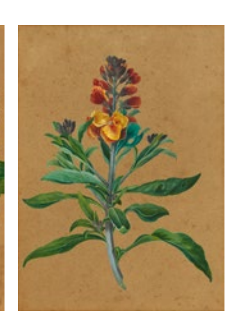


Weitere Abbildungen finden Sie im Onlinekatalog unter **www.van-ham.com**



724
FÜNF „SCHREIBER'S GROßE WANDTAFELN DER NATURGESCHICHTE DER AMPHIBIEN" & EINE LANDKARTE AFRIKAS.
Esslingen. Verlag J.F. Schreiber, Esslingen / Haack-Painke Justus Peters Darmstadt.
Farbig bedrucktes Papier/Kunststoff auf Stoffgewebe kaschiert, Holz, Metall. 5 x Ca. 80x96,5 / 106x121,5cm.
Zustand C.
€ 100 – 150 | $ 119 – 179





725
DREI BLUMENSTUDIEN.
Michael Wentzel
1792 Großschönau – 1842 Leipzig – zugeschrieben.
Gouache auf Papier. Im Passepartout gemessen: 19x29cm.
Je rückseitig mit Bleistift bez. Zustand B/C. In Passepartout, hinter Glas. Rahmen nur tlw. vorhanden.
€ 100 – 200 | $ 119 – 238



726
BILDNIS EINES SCHWEFELHAUBENKAKADU.
Englischer Meister. Wohl 19. Jh.
Öl auf Holz. Passpartouriert und hinter Glas gerahmt.
Maße im Passepartout: 22x15, im Rahmen: 37x29cm.
Zustand B.
Provenienz:
Christie's, London, 2012.
€ 600 – 800 | $ 714 – 952



727
KLEINES TASCHEN-FERNROHR.
Messing, Leder, Glas. Teleskopauszug. Ausgezogen: 49cm, zusammengeschoben: 16cm.
Ohne erkennbare Marken.
Zustand C.
€ 150 – 200 | $ 179 – 238




728
TASCHENKOMPASS MIT SONNENUHR.
Ernst Christoph Stockert (1746-1811). 18./19. Jh. Fürth.
Holz, Metall, Glas, Papier u.a. 2x7x4,5cm. Im Kompassfeld bez. Zustand B/C.
€ 150 – 200 | $ 179 – 238



729
MINIATURGLOBUS.
19./20. Jh.
Messing. H.11cm. Zustand C.
€ 200 – 300 | $ 238 – 357



730
KLEINES TELESKOP.
19./20. Jh.
Holz, Papier, Glaslinsen. Zusammengeschoben L.32,5cm.
Zustand B.
€ 100 – 150 | $ 119 – 179



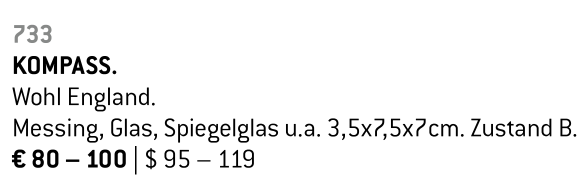
731
ERDGLOBUS MIT EINGELASSENEM KOMPASS.
C. Abel-Klinger Kunstverlag. Nürnberg. Ende 19. Jh.
Holz, Metall, Papier, Pappe. H.30cm. Im unteren Bereich bez.
Zustand B.
Provenienz:
Dorotheum, Wien, 2013.
€ 300 – 500 | $ 357 – 595



732
SCHIFFSMODELL IN GLASKASTEN.
20. Jh.
Verschiedene Materialien wie Holz, Gips, Garn, Glas u.a. Kasten: 40x52,5x31cm. Zustand C.
€ 150 – 200 | $ 179 – 238







733
KOMPASS.
Wohl England.
Messing, Glas, Spiegelglas u.a. 3,5x7,5x7cm. Zustand B.
€ 80 – 100 | $ 95 – 119



734
ZOLLSTOCK UND ROLL-LINEAL.
Zollstock: Stanley. Sweet Heart No.66 1/2. USA.
Holz, Messing, Metall. Zollstock L. 91,5cm / Lineal L. 45,5cm.
Zustand B.
€ 40 – 80 | $ 48 – 95



735
WELTKARTE – PLANIGLOBII TERRESTRIS MAPPA UNIVERSALIS.
Nürnberg. 1756. Homann Erben. Nach Georg Moriz Lowitz und Johann Matthias Hase.
Kolorierter Kupferstich. In zwei Kartuschen oben links und rechts bez. und datiert: „Planiglobii Terrestris Mappa Universalis. Utrumq Hemisphaerium Orient et Occidentale repraesentans ex IV. mappis generalibus“ bzw. „Mappe-Monde qui represente les deux Hemispheres“. Blattmaß: 53x56,5cm. Zustand C. Kleine und größere Knicke, Wasserflecken, eingerissene Kanten.
€ 200 – 400 | $ 238 – 476



736
GROßES TELESKOP MIT DREIFUß.
Genua.
Messing, Leder, Glas. In Holzkasten. L. 90cm.
Bez. ‚G. Lunardi Ottico Genova‘.
Zustand B/C.
€ 200 – 300 | $ 238 – 357





737
ERDGLOBUS.
Kopenhagen. 19./20. Jh. N.C. Roms Verlag.
Mit Gips überzogene Pappkugel, darauf 12 lithographierte, kolorierte Papiersegmente kaschiert. Gußeisenfuß. H. ca. 51cm. Tlw. unleserlich bez. „... N.C. Rom ... Kjobenhavn ...". Zustand C. Tlw. stärker berieben, Wasserflecken.
€ 100 – 150 | $ 119 – 179



738
ACORES INSULAE – KARTE DER AZOREN.
Antwerpen. 1584. Abraham Ortelius nach Luis Teixeira.
Kupferstich. Kupferstichkarte aus einer lateinischen Ausgabe von A. Ortelius, „Theatrum orbis terrarum". Blattmaß: 42x56cm. Zustand B/C. Verbräunt, mehrere Knicke und etwas Stockfleckig.
€ 200 – 400 | $ 238 – 476



739
KLEINER TASCHENKOMPASS IN HOLZDOSE.
Wohl England. 19. Jh.
Holz, Glas, Papier, Metall. H.2,5, ø 5cm.
Zustand B.
€ 60 – 80 | $ 71 – 95



740
SEXTANT IN HOLZSCHATULLE UND 2 KLEINE KOMPASSE IN SCHATULLE.
20. Jh.
Messing, Spiegelglas, Glas, Silber, Holz u.a. Sextant: B. 20cm, Kompasse: L. 6,5/3,5cm. Zustand B/C.
€ 150 – 200 | $ 179 – 238



741
FÜNF BÄNDE „ULLSTEINS WELTGESCHICHTE".
1910-1925. Hrsg. Prof. J. von Pflugk-Hartung. Ullstein & Co., Berlin.
5,5x29x22cm. Bde.: Altertum, Mittelalter, Neuzeit 1650-1815, Neuzeit seit 1815, Orient. Zustand C.
€ 60 – 90 | $ 71 – 107



742
DENTALSET IN KLEINER SCHATULLE MIT SPIEGEL.
Um 1800.
Perlmuttgriff, Stahl, Leder, Spiegelglas u.a.
Schatulle: 2,5x10x7,5cm. Zustand B.
Provenienz:
Christie's, London, 2004.
€ 150 – 200 | $ 179 – 238



743
SECHS BABY-TOTENMASKEN.
Anfang 20. Jh.
6 Gipsabgüsse von Babyschädeln, orange bemalt, Fontanellen tlw. schwarz gekennzeichnet, je auf Sockel montiert. H. max. 24cm.
Auf Sockel teils mit Lebensdaten und Namen bez.
Zustand B/C.
Provenienz:
Christie's, London, 2002.
€ 500 – 800 | $ 595 – 952



744
OPTIKER-KASSETTE.
Ende 19./ Anfang 20. Jh. Curry & Paxton, 195, Gr. Portland Street, London.
Holz, Glas, Metall, Samt. Verglaster Kasten, darin zahlreiche einzelne Messgläser unterschiedlicher Stärke in passenden Kompartimenten sowie 2 Messbrillen. 55,5x44x9cm.
Zustand B/C. Ohne Schlüssel.
Provenienz:
Christie's, London, 2004.
€ 150 – 250 | $ 179 – 298



745
ANATOMISCHES MODELL DES MENSCHLICHEN AUGES.
Um 1900.
Gips, Papiermaché, farbig gefasst, Glas, ebonisierter Holzfuß. H. ca.24cm. Zustand B.
€ 300 – 500 | $ 357 – 595









746
OPTIKER-KASSETTE.
Ende 19./ Anfang 20. Jh.
Holz, Glas, Metall, Samt. Verglaster Kasten, darin zahlreiche einzelne Messgläser unterschiedlicher Stärke in passenden Kompartimenten. 9,5x55,5x41cm. Zustand B/C. Kasten lässt sich aktuell nicht öffnen.
€ 150 – 250 | $ 179 – 298

747
SCHATULLE MIT 100 GLASAUGEN.
Um 1900. F.AD. Müller, Wiesbaden.
Mundgeblasenes Glas, mit farbigen Einschmelzungen und zusätzl. von Hand bemalt. In zweistöckiger Holzkassette mit blauer Samtfütterung. Schatulle: 6x31,5x19cm. Auf Innenseite des Deckels Herstellersignet: F.AD. Müller, Wiesbaden. Fabrikant künstlicher Augen. Zustand B. Schatulle mit sehr deutlichen Alters- und Gebrauchsspuren.
€ 500 – 700 | $ 595 – 833



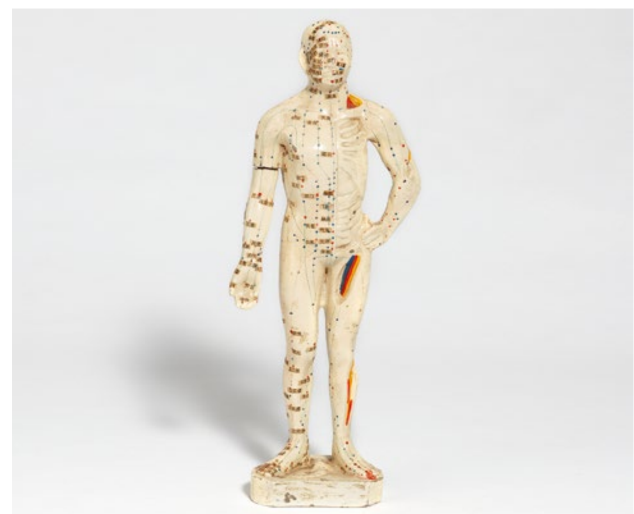


748
6 KRISTALLMODELLE AUS BAKELIT.
Um 1920/30.
Schwarzes Bakelit, die Kanten weiß abgesetzt. L. Ca. 32-11cm. Zustand B/C. Tlw. stärkere Kratzspuren und Bestoßungen sowie Farbveränderungen.
€ 300 – 500 | $ 357 – 595

749
TAFEL ZUR PRAKTISCHEN FARBEN-ANSCHAUUNG DER EDELSTEINE.
Nach Josef Reif. Um 1900.
Holz, 24 Glasmodelle verschiedener Edelsteine. Rückseitig scharnierter Stellfuß. 25x13cm. Zustand B.
€ 100 – 200 | $ 119 – 238







750
APOTHEKENGEFÄß MIT TOTENKOPF UND AUFSCHRIFT „GIFT“.
Holz, farbig gefasst, großes rundes Papieretikett.
H.15cm. Zustand B.
€ 40 – 80 | $ 48 – 95

751
KLEINES AKUPUNKTUR GANZKÖRPERMODELL EINES MANNES.
Wohl China.
Holz, farbig gefasst. Höhe 28cm. Zustand C.
Ausstellung:
Obsessed with Beauty, Georg Hornemann KG, Berlin 2017.
€ 200 – 400 | $ 238 – 476





752
TISCHTHERMOMETER MIT GOTISCHEN ARCHITEKTURELEMENTEN.
19. Jh.
Eisen, Glas u.a. Mit Réaumur-Skala. H.23,5cm.
Zustand B/C.
€ 80 – 100 | $ 95 – 119

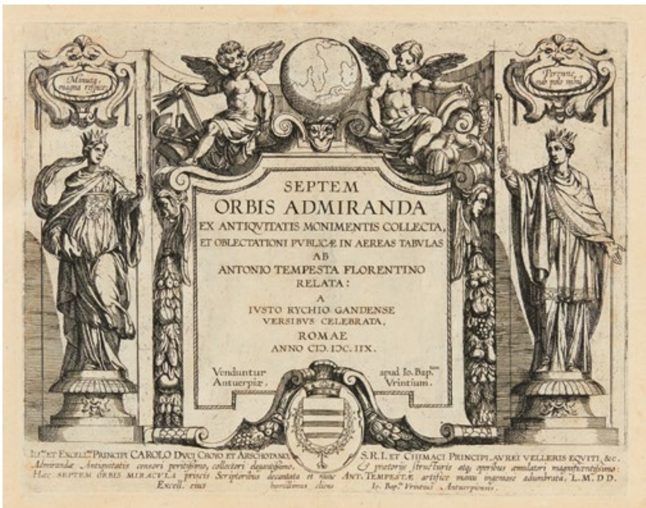
753
KLEINER TEUFEL AUF SCHWEIN REITEND.
Porzellan, farbig dekoriert. H.5cm.
Ohne erkennbare Marken.
Zustand C.
€ 20 – 50 | $ 24 – 60





754
PIETER BRUEGHEL DER ÄLTERE. DIE SIEBEN TODSÜNDEN UND DIE SIEBEN HAUPTTUGENDEN.
Hrsg. Otto Zoff. Kiepenheuer Verlag, Potsdam o.J. (um 1925).
Nr.9 von 400 Exemplaren.
Papier, Karton. 14 Tafeln in Lichtdruck mit beiliegender Einleitung. In Karton-Kassette. Kassette: Ca. 3x43x34,5cm.
Zustand B/C.
€ 300 – 500 | $ 357 – 595





756
ANTONIO TEMPESTA. SEPTEM ORBIS ADMIRANDA.
1608.
35,5x26,5cm. Die sieben Weltwunder der Antike.
Bestehend aus 8 Radierungen (inkl. Titel).
Modern gebunden. Zustand B/C.
Provenienz:
Galerie Bassenge, Berlin, 2013.
€ 3.000 – 5.000 | $ 3.570 – 5.950





Privatsammlung, Mailand, 16.–18. Jahrhundert.
Étagère mit Objekten aus Elfenbein, Bergkristall, Horn,
Pietra dura, Korallen aus Trapani und deutsche Schmuckkassetten

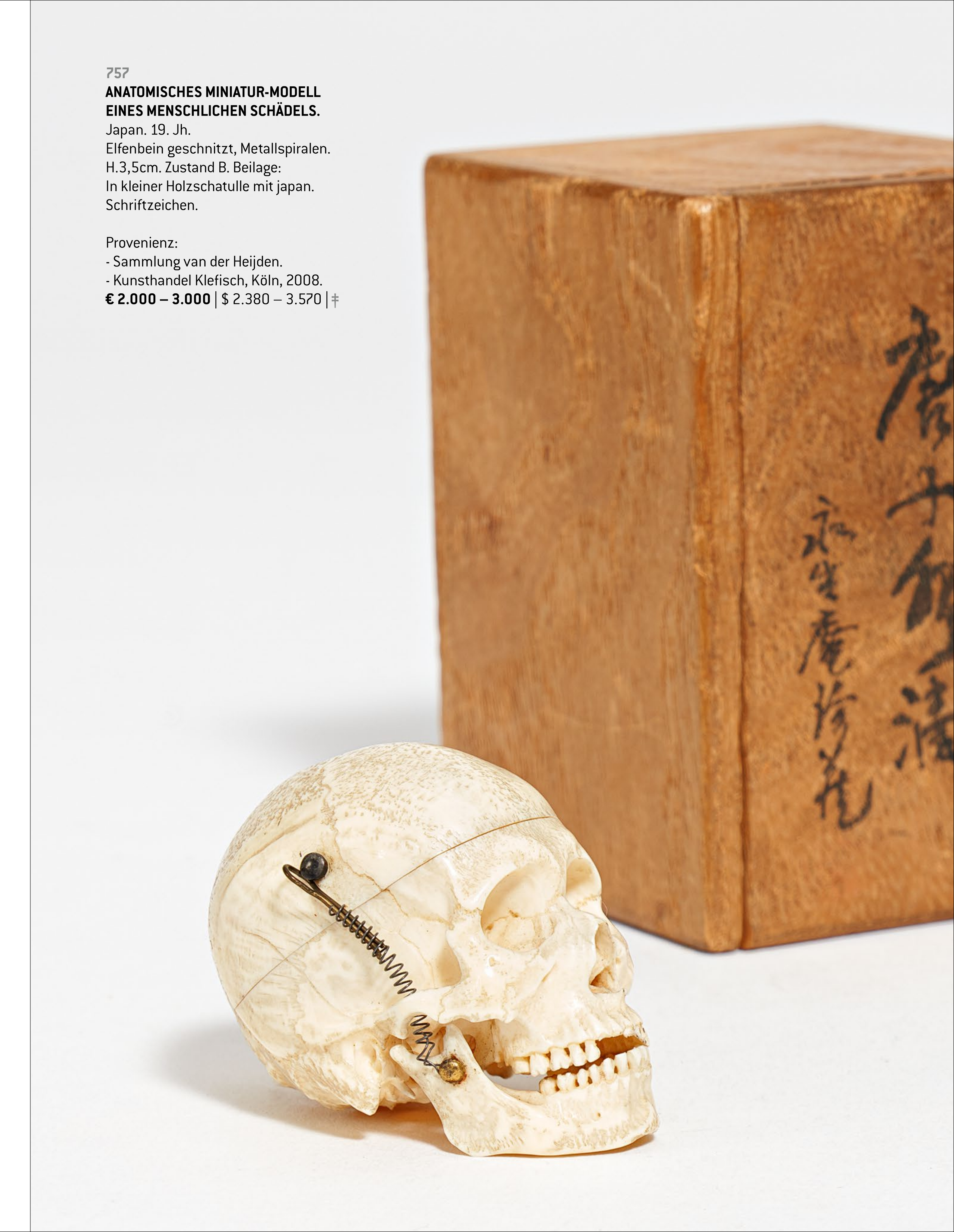
MIRABILIA & VITA COTIDIANAM

MEMENTO MORI, GLAUBE & OBJEKTE DES ALLTAGS

757

ANATOMISCHES MINIATUR-MODELL EINES MENSCHLICHEN SCHÄDELS.
Japan. 19. Jh.
Elfenbein geschnitzt, Metallspiralen.
H.3,5cm. Zustand B. Beilage:
In kleiner Holzschatulle mit japan.
Schriftzeichen.

Provenienz:
- Sammlung van der Heijden.
- Kunsthandel Klefisch, Köln, 2008.
€ 2.000 – 3.000 | $ 2.380 – 3.570 | ‡





758
KLEINES KAUERNDES MENSCHENSKELETT.
In der Art eines Netsuke. 20./21. Jh.
Kunststoff. Beiligend kleiner Steinsockel.
H. Skelett 5/ inkl. Sockel 11cm. Zustand B.
€ 20 – 50 | $ 24 – 60



759
KLEINER SCHÄDEL.
Wohl Königsberg. 19/20. Jh.
Bernstein, geschnitzt. H.4cm.
€ 500 – 800 | $ 595 – 952



760
KLEINER SCHAUKASTEN MIT KRUZIFIX FLANKIERT VON TOTENSCHÄDELN.
Süddeutsch. Um 1800.
Holz, Glas, Wachs, Fruchtkapseln v. Löwenmäulchen u.a. 11,5x12x2,2cm. Zustand B/C.
€ 400 – 600 | $ 476 – 714



761
PFEIFE MIT TOTENSCHÄDEL IN FUTTERAL.
Wohl 19. Jh.
Horn, Silber u.a. Lederfutteral. L.17cm. Zustand B.
€ 50 – 100 | $ 60 – 119

762
KLEINER VANITAS WENDEKOPF.
Franko-Flämisch. Um 1600.
Bein geschnitzt. Auf kleinen Holzsockel gesteckt. Kopf einer jungen Frau gegenüber Totenkopf bzw. Bildnis des lebendigen Christus mit Dornenkrone gegenüber Bildnis des verstorbenen Christus. H. Kopf 3, H. inkl. Sockel 8cm. Zustand B.

Provenienz:
Kunstkammer Georg Laue, 2006.
€ 2.000 – 3.000 | $ 2.380 – 3.570









763
TONKOTSU IN INRÔ-FORM MIT TANZENDEN SKELETTEN.
Japan. 19. Jh.
Holz, Horn, Bein, Glasperle u.a. Netsuke in Form eines Schädels. L. Ca. 24cm. Netsuke mit Schriftzeichen.
Zustand B/C.
€ 600 – 800 | $ 714 – 952

764
FÜNF NETSUKE IN FORM VON SCHÄDELN.
Japan. Taisho Periode (1910-1925).
Bein, geschnitzt. 3 x Schädel mit Ratte, 1 x mit Schlange, 1 x mit Krähe. H. ca.5cm. Zustand C. 4 x auf kleine Acrylständer montiert, einer abgebrochen.
Provenienz:
Sotheby's, London, 2015.
€ 400 – 600 | $ 476 – 714





765
TÖDLEIN MIT STUNDENGLAS.
Wohl 18. Jh.
Rhinozeroshorn, Elfenbein geschnitzt. H. 13cm. Zustand B.
€ 800 – 1.000 | $ 952 – 1.190 | ‡

766
ROSENKRANZ MIT SILBERFILIGRAN.
Süddeutsch. 19. Jh.
Silber, farbiges Email, Holzperlen. L.56cm.
Zustand C.
Provenienz:
Hampel Kunstauktionen, München, Auktion 2000.
€ 100 – 200 | $ 119 – 238

767
MODELL EINES DEVOTIONALIENLADENS.
1. Hälfte 20. Jh.
Korpus Holz, grau gefasst sowie viele weitere verschiedene Materialien. Modell eines Ladengeschäfts mit unzähligen kleinen Rosenkränzen, Ex Votos, Heiligenfiguren u.a.
47x57x42,5cm. Zustand B.

Provenienz:
Auktionshaus Michael Zeller, Lindau (Bodensee), 2004.
€ 1.000 – 2.000 | $ 1.190 – 2.380



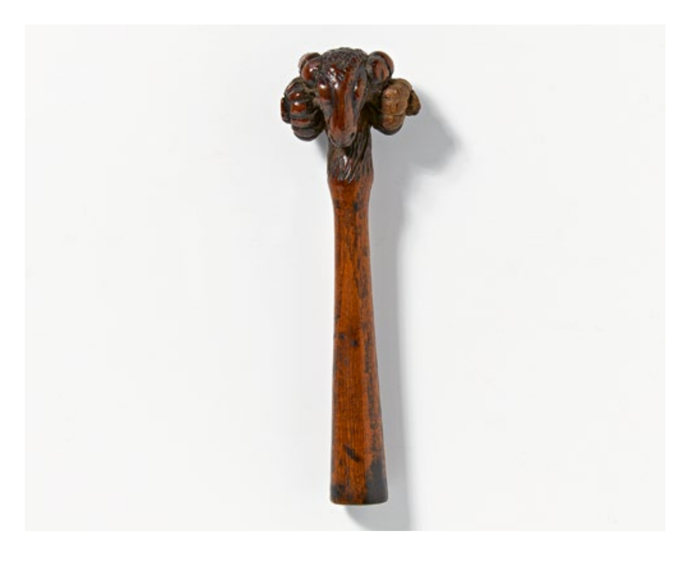




768
ROSENKRANZ MIT SILBERFILIGRAN.
Süddeutsch. 19. Jh.
Silber, Farbiger Email, rotorange Glasperlen. L.38cm.
Ein kleines Emailmedaillon verloren.
€ 100 – 200 | $ 119 – 238



769
AUGENVOTIV.
Wohl 19. Jh.
Eisen, gereinigt. B. ca.9, H.6,5cm.
Rücks. Inv-Nr.22086.
Provenienz:
- Tiroler Volkskundemuseum, Inv.-Nr.22086.
- Dorotheum, Wien, 2015.
€ 100 – 150 | $ 119 – 179



770
PFEIFENSTOPFER MIT WIDDERKOPF.
Deutsch oder Flämisch. Um 1700.
Holz, geschnitzt. L.13cm. Zustand B.
€ 300 – 400 | $ 357 – 476



771
KLEINES NECESSAIRE.
19./20. Jh.
Metall, Scagliola. 9x5x1,5cm. Zustand C.
€ 100 – 150 | $ 119 – 179



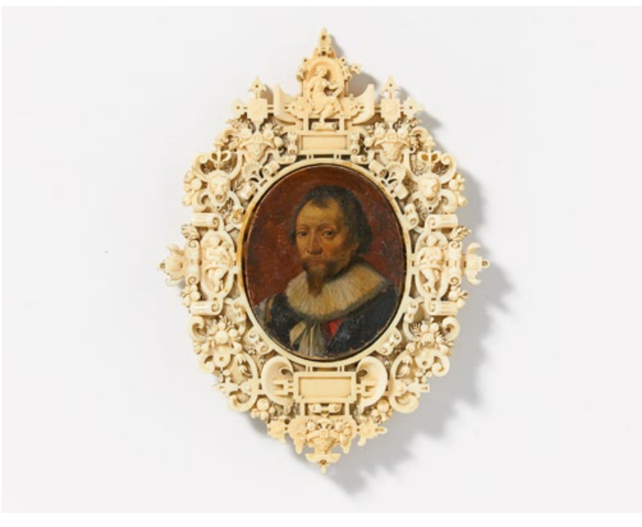
772
PAAR WANDDEKORATIONEN MIT HERMENPILASTERN.
England. Wohl 17.Jh.
Holz geschnitzt, mit Resten von Farbfassungen.
Je 76x16,5cm. Zustand B/C.
Provenienz:
Christie's, London, 2012.
€ 300 – 500 | $ 357 – 595



773
KABINETT MIT REICHEN EINLAGEN.
Alpenländisch. 18. Jh.
Weichholz u.a. Eisenbeschläge. Zweitüriger Kasten auf Kugelfüßen. Innen 9 Schübe, davon einer als Doppelschub, sowie einer Mitteltür. Die Schübe mit Stadtveduten die Tür mit Edelmann. Oben mit einem eigens verschlossenen Fach mit Scharnierdeckel abschließend. 59x56,5x31,5cm. Zustand B.
2 Schlüssel vorhanden.
€ 1.500 – 2.500 | $ 1.785 – 2.975



774
TABATIERE MIT HARLEKIN.
19. Jh.
Schildpatt, Perlmutt, Silber. 1,5x7x5cm. Silber mit Salzburger Garantiemarke. Zustand B/C.
€ 50 – 100 | $ 60 – 119 | ‡



775
FEIN GESCHNITZTER RAHMEN MIT HERRENBILDNIS IM STIL DES 17. JH.
Ausführung 19. Jh.
Elfenbein geschnitzt. Im Oval: 14x10,5cm. Zustand C.
€ 800 – 1.000 | $ 952 – 1.190 | ‡



776

PULVERFLASCHE MIT INSCHRIFT & DATIERUNG.
Wohl New England. Datiert 1777.
Zinn, Metall, Horn geschnitzt, Holz. Auf der Zinnkappe bez.:
„Aechelus Towns – Still Water September the 19 1777“.
L.19,5cm. Zustand C.
Provenienz:
Christie's, London, 2004.
€ 600 – 800 | $ 714 – 952





777

SCHMUCK ODER HAARNADEL MIT FIGÜRLICHER ZIER.
Bein geschnitzt. Auf der Spitze drachenartiger Vogel sitzend, seine beiden Jungen fütternd. Unterhalb des Drachenvogels die Initialen „ASI“ auf je einer der drei verdrehten Stränge graviert. L.8,5cm. Zustand B.
€ 400 – 600 | $ 476 – 714

778

MINIATUR SERVICE IN WALNUSS.
Wohl England. 18./19. Jh.
Walnuss, Spiegelglas, Elfenbein, Metall etc. Die Nuss scharniert und innen im Deckel kleiner Spiegel. 4,5x5x4cm.
Zustand B.
Provenienz:
Kunsthandel Wachholz, München.
€ 150 – 250 | $ 179 – 298 | ‡



779

KLEINER JAGDLICHER FLAKON.
Wohl Thüringen. 19. Jh.
Holz gedrechselt und geschnitzt, Horn, Knochen. H.11cm.
Zustand B.
€ 150 – 250 | $ 179 – 298





781
KLEINE PULVERFLASCHE MIT SILBERMONTIERUNG.
18./19. Jh.
Horn geschnitzt, Silber. H.10cm. Zustand C.
€ 200 – 300 | $ 238 – 357



782
TRÄGERPRÄPARAT EINES MUFFELWIDDER.
Tierpräparat, Wandplatte Holz geschnitzt.
H. ca.59, B. ca.48cm. Zustand B/C.
€ 100 – 150 | $ 119 – 179



783
TRÄGERPRÄPARAT EINES KAPITALEN REHBOCKS.
Tierpräparat, Wandplatte Holz geschnitzt.
H. ca.68, B. ca.40cm. Zustand B/C.
€ 100 – 150 | $ 119 – 179



784
WIDDERHAUPT.
Mitte 19. Jh.
Holz geschnitzt und naturgetreu gefasst. Widderhorn. H. ca.35, B. ca.36cm. Zustand C. Geschnitzte Möhre zur Hälfte abgebrochen und verloren.
Provenienz:
Dorotheum, Wien, 2014.
€ 500 – 800 | $ 595 – 952

785
GROẞES HIRSCHHAUPT.
Ebensee. Um 1900.
Holz geschnitzt und naturalistisch gefasst. Rotwild-Abwurf-Stangen. Großer, fein geschnitzter Hirschkopf auf Wandbrett mit Eichenlaub. Ca. 130x170x50cm. Zustand B/C.

Provenienz:
Dorotheum, Wien, 2014.
€ 2.000 – 2.500 | $ 2.380 – 2.975



786
KALLIGRAPHISCHE HOLZTAFEL.
Holz geschnitzt und tlw. farbig, gold und silber gefasst.
90,5x162cm. Zustand B/C.
€ 800 – 1.000 | $ 952 – 1.190



787
KLEINE STEHLE MIT AUFGELEGTER KUGEL.
19./20. Jh.
Elfenbein, gedrechselt und durchbrochen gearbeitet.
H. inkl. Kugel 17,5cm. Zustand B.
€ 150 – 200 | $ 179 – 238 | ‡



788
COCO DE MER ALS DOSE GEARBEITET.
18./19. Jh.
Coco de Mer, Messing. In zwei Teile geschnitten, oben mit Scharniergriff und an den Seiten Steckscharniere angebracht. Ca. 18x27,5x31cm. Zustand B/C. Innen Reste einer ursprünglichen Auskleidung mit Stoff.
€ 800 – 1.000 | $ 952 – 1.190 | ‡



790
BEEINDRUCKENDE TEUFELSFIGUR.
19./20. Jh.
Holz geschnitzt, schwarz und partiell farbig gefasst, Glasaugen. Ca. 110x78cm.
Zustand C.
€ 800 – 1.000 | $ 952 – 1.190





791

PAAR KLEINE KONSOLEN UND EINE GRÖßERE KONSOLE STIL ROKOKO.
19./20. Jh.
Holz geschnitzt, vergoldet. 2 x H.15, B.18 / H. 22,5, B.26,5cm. Zustand B/C.
€ 250 – 300 | $ 298 – 357



792

GRUPPE VON KÜCHENGERÄTEN.
Messing, Eisen, Kupfer, Holz u.a. Bestehend aus: 4 versch. Wasserkesseln, 1 Handleuchter, 1 kl. gefußten Gefäß, 1 kl. Fliese, 1 Schneidemaschine, 1 Waffeleisen, 3 Wandstellagen, 2 Zinntellern, 1 kl. Zinndeckel, 5 versch. Reiben bzw. Fleischwölfen. Zustand C.
€ 100 – 200 | $ 119 – 238



793

KONVOLUT VON 14 VORRATSGEFÄßEN.
Deutschland u.a.
Keramik, Steingut, Porzellan u.a. a) 4 große, ovale Vorratsbehälter für Gries etc. (1x mit Deckel), 2 kleine für Salz & Pfeffer je mit Deckel, 1 Ölflasche, 1 Kännchen. b) 1 Satz von 4 untersch. großen Kannen mit Windmühlmotiven. c) 1 runder Steingut Topf. d) 1 Kaffeedose. Zustand A/B-C. **Beilage:** 5 Holzutensilien, Porzellandeckel.
€ 100 – 200 | $ 119 – 238

794

GRUPPE VON 8 VERSCHIEDENEN GLÄSERN & 1 BRIEFBESCHWERER.
19-20 Jh.
Farbloses Glas, 1 x blau gebeizt, 1 x farbige Einschlüsse. Tlw. geschliffen bzw. geätzt. H. ca. 6-15,5cm. Zustand B.
Beilage: 2 Hochzeitstassen mit UT. Porzellan.
€ 100 – 150 | $ 119 – 179



795

GRUPPE VON 5 KLEINEN PARFUMFLAKONS MIT SILBERAUFLAGE.
Vorwiegend USA.
Silber. Farbloses bzw. grünes Glas. H.6,5-8cm. Zustand A/B.
€ 100 – 200 | $ 119 – 238



796

GRUPPE VERSCHIEDENER SILBEROBJEKTE.
Silber, Glas, Samt u.a. 2 kl. Nadelkissen in Tierform, Duftflakon, Elefant als Saliere, Dose in Herzform, Schale in Herzform, 3 unterschiedl. Tiegel mit Glaskorpus. Gemarkt, vorw. England. Zustand A/B-B/C. **Beilage:** a) Anbietschale. Porzellan. Dekor in Blau & Gold. b) Spardose, Anbietschälchen. Metall versilbert, 1x Glaseinsatz. c) Zigarettenetui. Metall vergoldet.
€ 200 – 300 | $ 238 – 357



797

KONVOLUT 4711.
Glas, Metall, Karton u.a. Bestehend aus 3 Parfumflakons, einmal gefüllt, 1 Karnevalsorden, 2 Werbeaufsteller aus Karton, 1 Wandtafel aus Metall. H.21,5/17/14,5/14,4x13/64,5x 46,5/51x28/39x29cm. Zustand A/B-C.
€ 40 – 100 | $ 48 – 119



NATURA INSPIRATI

GLAS DES JUGENDSTILS

798

VIDE POCHE MIT WEINBERGSCHNECKE UND TRAUBEN.
Amalric Walter. Nancy. Um 1920.
Entwurf wohl G. Mourot.

Pâte de verre, transluzide Glasmasse mit gelben, orangen, grünen und braun-violetten Ein- bzw. Aufschmelzungen. H.6,5, B.12,5cm. Innen am Rand bez. „AWalter Nancy", „G" geprägt. Zustand A/B.
€ 2.000 – 3.000 | $ 2.380 – 3.570





799

BRIEFBESCHWERER MIT TRUTHAHN.
Amalric Walter. Nancy. Um 1920. Entwurf Henri Bergé.
Pâte de verre, transluzide hell und dunkelgrüne, dunkelblaue und rote Ein- bzw. Aufschmelzungen. H.8cm. Bez. „AWalter Nancy", „HBergé SC". Zustand A/B.
€ 1.500 – 2.000 | $ 1.785 – 2.380



800

ANHÄNGER „SCARABÉE".
Amalric Walter. Nancy. Um 1925. Entwurf Henri Bergé.
Pâte de verre, transluzide Glasmasse mit gelben, grünen und braunen Ein- bzw. Aufschmelzungen. Braunes Seidenband. 7x5,5cm. Bez. „AW", „HB". Zustand A/B.
Provenienz:
Quittenbaum, München, 2008.
€ 1.000 – 1.200 | $ 1.190 – 1.428



801

ANHÄNGER MIT EIDECHSE.
Amalric Walter. Nancy. Um 1925. Entwurf Henri Bergé.
Pâte de verre, transluzide Glasmasse mit milchig gelben, hellblauen und grünen Ein- bzw. Aufschmelzungen. Hellgrüne Garnfäden. L. 9cm. Bez. „AW", „HB". Zustand B. Mittig gräuliche Linie in Glasmasse.
Provenienz:
Quittenbaum, München, 2008.
€ 1.000 – 1.200 | $ 1.190 – 1.428



802

KELCHVASE MIT CHINOISEM DEKOR.
Emile Gallé. Nancy. Ende 19. Jh.
Farbloses Glas mit blauem, goldenem und Schwarzlotdekor. H.8,5cm. Auf Fußrand bez. „Emile Gallé Nancy", graviert und auf Wandung Monogramm „EG" mit Lothringer Kreuz, graviert und vergoldet. Zustand C.
€ 1.000 – 1.500 | $ 1.190 – 1.785



803

GROẞE PLAKETTE MIT CHRISTUS IM PROFIL.
Amalric Walter. Nancy. Um 1925.
Pâte de verre, transluzide Glasmasse mit vorwiegend hellgrünlich, braunen und bernsteinfarbenen Ein- bzw. Aufschmelzungen. ø 21cm. Unterhalb des Halses bez. ‹Amalric Walter‹ graviert. **Beilage:** Vase mit Rankendekor. Glas. H.7,5cm. Bez. Colber.
€ 1.000 – 1.500 | $ 1.190 – 1.785

804

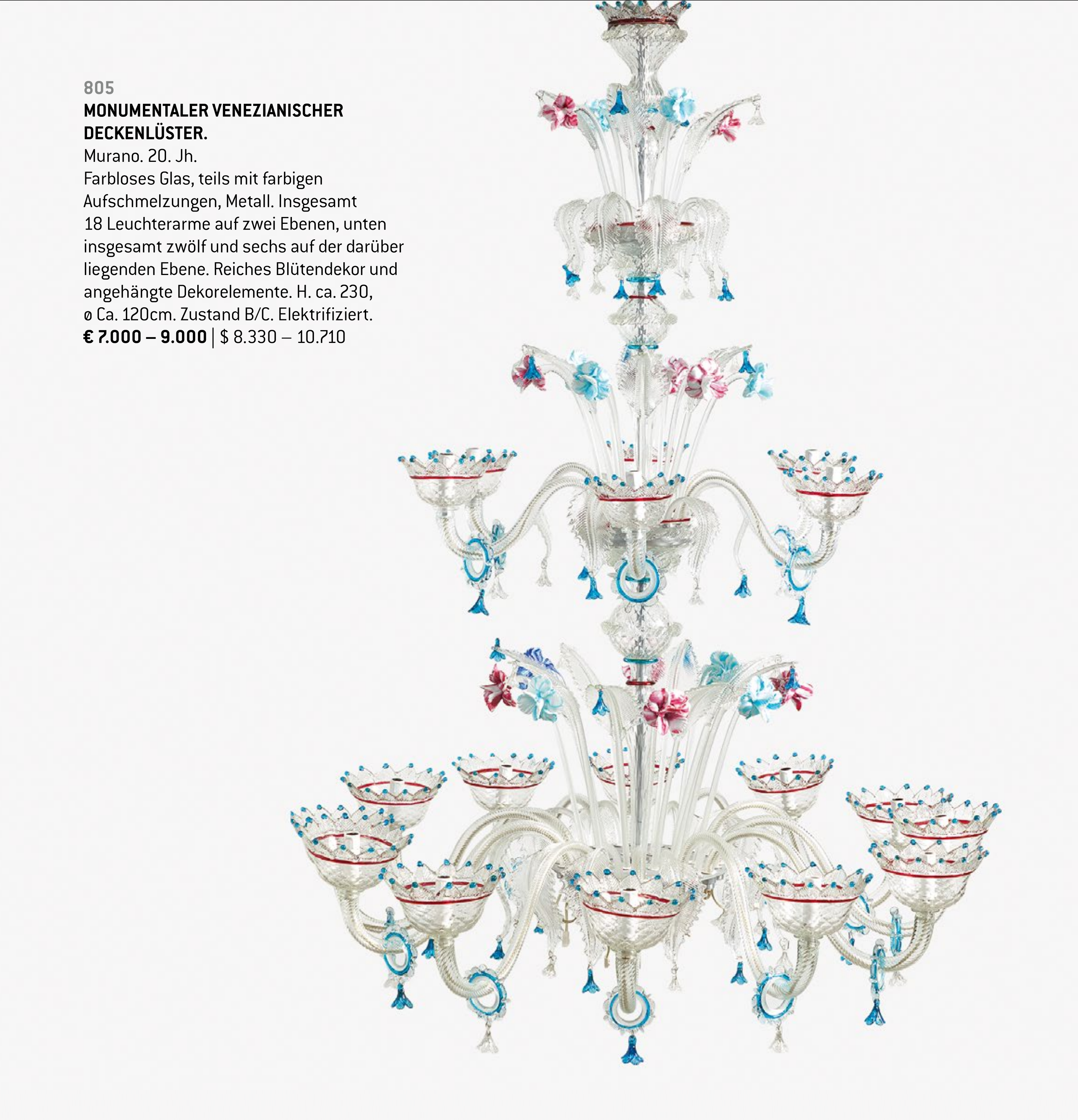
VIDE POCHE MIT CHAMÄLEON UND OLIVENZWEIG.
Amalric Walter. Nancy. Um 1920. Entwurf Henri Bergé.
Pâte de verre, transluzide Glasmasse mit gelben, grünen und braun-violetten, das Chamäleon mit hell- und dunkelgrünen Ein- bzw. Aufschmelzungen. H.8, L.25,5cm. Innen am Rand bez. „AWalter Nancy", „H.Bergé", „SC", geprägt. Zustand A/B.
Provenienz:
Christie's, London, 1998.
€ 2.000 – 3.000 | $ 2.380 – 3.570



DOMUM ORNATUM

ANTIQUITÄTEN & MODERNES DESIGN

805
MONUMENTALER VENEZIANISCHER DECKENLÜSTER.
Murano. 20. Jh.
Farbloses Glas, teils mit farbigen Aufschmelzungen, Metall. Insgesamt 18 Leuchterarme auf zwei Ebenen, unten insgesamt zwölf und sechs auf der darüber liegenden Ebene. Reiches Blütendekor und angehängte Dekorelemente. H. ca. 230, ø Ca. 120cm. Zustand B/C. Elektrifiziert.
€ 7.000 – 9.000 | $ 8.330 – 10.710



806

BEEINDRUCKEND GROßER VENEZIANISCHER DECKENLÜSTER.

Murano. 20. Jh.

Farbloses und farbiges Glas. Insgesamt 23 Leuchterarme auf vier Ebenen. Reiche florale Dekorelemente, wie Blüten, Blätter und Glasgehänge. Die geschwungenen Leuchterarme um balusterförmige Mitte gruppiert, nach unten in angehängter Kugel abschließend. H. ca. 185, ø Ca. 120cm. Zustand B. Elektrifiziert.

€ 5.000 – 7.000 | $ 5.950 – 8.330





807
BIEDERMEIER VITRINE.
Um 1830/35.
Weichholzkorpus, Kirsche & Ahorn furniert. Dreiseitig verglast und die Rückwand verspiegelt. Mittige Tür, 4 Böden, davon 2 konkav geschwungen, eine Sockelschublade.
155x116x42cm. Zustand C. Verspiegelung ergänzt.
€ 500 – 800 | $ 595 – 952



808
GROßE „PYRA"-HÄNGELEUCHTE.
1955. Stejnar, Emil (*1939). Ausführung A. Rupert Nikoll, Wien.
Messing, geschliffenes Glas, Kunststoff, Metallhülsen, 30-flammig. H.90cm, Ø 90cm. Zustand B.
€ 1.000 – 1.500 | $ 1.190 – 1.785



809
VASE IN FORM EINES GEHIRNS.
Farbloses Glas, weiß hinterfangen, dunkelroter Halsring.
H.20cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand A/B.
€ 100 – 200 | $ 119 – 238



810
2 SETS COCKTAILGABELN MIT GOLFMOTIV.
20. Jh.
Metall, farbige Emailfarbe. H.13,5/10,5cm. Zustand C.
Farben tlw. abgeplatzt. **Beilage:** Holzfigur eines Nashorns & Metallfigur „The Snooper".
€ 80 – 120 | $ 95 – 143



811
TISCHLEUCHTE „BIAGIO".
Flos. Entwurf Tobias Scarpa, 1968.
Weißer Carrara Marmor. H.34cm. Auf Etikett bez. „FLOS Biagio Design registered Made in Italy". Zustand B. Elektrifiziert.
€ 1.500 – 2.000 | $ 1.785 – 2.380



812
„SUMATRA STEHLAMPE".
Rupert Nikoll. Um 1950/55. Österreich.
Messingrohr, Messingguss, Kunststoff, Pergamentschirm.
H. ca. 152cm. Zustand B. Elektrifiziert.
Provenienz:
Dorotheum, Wien, 2015.
€ 400 – 600 | $ 476 – 714



813
„PELIKAN"-STEHLAMPE, MODELL 2097.
J.T. Kalmar. Wien. Um 1950.
Eisenguss, Messingrohr, schwarz lackiert, Kunststoff umwickelt, Messingring, Schirmarm in sechs Höhen verstellbar. H. Fuß 150, H. Schirm min. 130, H. max. 180cm.
Zustand B. Elektrifiziert.
€ 400 – 600 | $ 476 – 714



814
„BODEN-ÜBERALL"-STEHLAMPE, MODELL 2073.
J.T. Kalmar. Wien. Um 1950.
Messing, verchromt, schwenkbarer Schlaucharm, kugelförmiger Holzgriff. H. ca. 140cm. Zustand B/C.
Elektrifiziert.
Provenienz:
Dorotheum, Wien, 2015.
€ 500 – 700 | $ 595 – 833





815
PAAR BARHOCKER „TABOURET HAUT".
Vitra. Weil am Rhein. Vitra Edition 2002. Prouvé Collection. Holz, dunkel gebeizt, Metallreif, rot lackiert. Je H. 78cm. Zustand A/B.
€ 500 – 800 | $ 595 – 952



815 A
KLEIDERSTÄNDER.
Julien Lachaud.
Holz geschnitzt, schwarz gebeizt bzw. tlw. furniert. 6 nagelförmige Haken mit furnierten Schauseiten. H.158cm. Auf Boden bez. „Sculpture végétale / Julien Lachaud". Zustand A/B.
€ 800 – 1.200 | $ 952 – 1.428



816
SOFATISCH.
Peter Hvidt & Orla Mølgaard-Nielsen – zugeschr. Um 1958. Hersteller France & Daverkosen, Kopenhagen (zugeschr.). Teakholz, Teak- und Eichenholzfurnier. 57x177x80cm. Inventarstempel Goethe-Institut Neapel. Zustand B.
Provenienz:
- Goethe Institut, Neapel.
- Quittenbaum Kunstauktionen, München, 2016.
€ 100 – 200 | $ 119 – 238 | ‡

816 A
12 STAPELSTÜHLE.
Deutschland. Thur-Op-Seat. Schwarz lackiertes Metall, Pagholz vorw. dunkelbraun, tlw. hellbraun. H.79, Sitzhöhe 46cm. Bez. Thur-Op-Seat West Germany. Zustand C. Verschraubungen tlw. locker oder verloren. Oberflächen tlw. mit Farbresten.
€ 300 – 500 | $ 357 – 595

817
12 STAPELSTÜHLE.
Deutschland. Thur-Op-Seat. Schwarz lackiertes Metall, Pagholz vorw. dunkelbraun, tlw. hellbraun. H.79, Sitzhöhe 46cm. Bez. Thur-Op-Seat West Germany. Zustand C. Verschraubungen tlw. locker oder verloren. Oberflächen tlw. mit Farbresten.
€ 300 – 500 | $ 357 – 595

817 A
13 STAPELSTÜHLE.
Deutschland. Thur-Op-Seat. Schwarz lackiertes Metall, Pagholz vorw. dunkelbraun, tlw. hellbraun. H.79, Sitzhöhe 46cm. Bez. Thur-Op-Seat West Germany. Zustand C. Verschraubungen tlw. locker oder verloren. Oberflächen tlw. mit Farbresten.
€ 325 – 425 | $ 386 – 506



Weitere Abbildungen finden Sie im Onlinekatalog unter **www.van-ham.com**

SPECTANT IN MUNDUM

ASIATICA, AFRICANA & OCEANIA

819

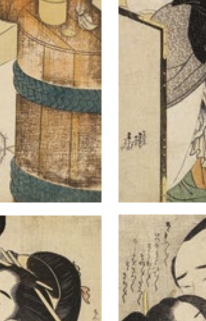
EIRI CHÔKYÔSAI (TÄTIG 1789-1801) – ZUGESCHRIEBEN

13 Blätter der Shunga-Serie „Fumi no kiyogaki".
Japan. Edo-Zeit. 1801. Nishiki-e. Ôban, yoko-e. Serie: Fumi no kiyogaki (Sauberer Entwurf eines Liebesbriefes). Die komplette Serie mit 13 Bildern wird Chôkyôsai Eiri zugeschrieben, einem wenig bekannten Schüler von Hosoda Eishi (1756-1829). Die Serie enthält Anlehnungen an bekannte Shunga Holzschnitte (Frühlingsbilder) des bekannten Kitagawa Utamaro (1753-1806). Eine Szene des Albums zeigt einen gut gekleideten Europäer, der sicherlich ein älterer niederländischer Händler sein soll, mit einer Kurtisane aus Nagasaki. Beide sind für den Winter schwer gekleidet, aber sie lehnt sich aus einem offenen Fenster im westlichen Stil heraus, was darauf hindeutet, dass sie sich auf dem Gelände der Ostindischen Kompanie auf der Insel Dejima befinden. Sie ist elegant mit brennendem Weihrauch beduftet.
Rahmen jeweils 55,5 x 43,8cm.

Provenienz:
Kunsthandel Klefisch. Auktion 84, 23. September 2006, Lot 96.

Literatur:
- Buckland, Rosina: „Shunga: Erotic Art in Japan", 2010, S. 110-112.
- Lane, Richard: „Eiri, Loveletters, Love Consumated: Fumi no Kiyogaki, Nr. 9", 1996, Abb. S. 12-37.

€ 12.000 – 15.000
$ 14.300 – 17.900













820

ZAMBLE-MASKE.

Undatiert. Guro. Côte d'Ivoire.
Holz, geschnitzt, farbig gefasst. H.46,5cm.
Zustand B.

Zamble gilt als der älteste Maskentyp der westafrikanischen Guro. In der Darstellung verschmelzen die Wesenszüge von Antilope und Leopard, sie zeigt damit die Wildheit des Leoparden und die Eleganz der Antilope. Eine alte glänzende Patina sowie die deutliche alte Bemalung, die die Expressivität des Stückes eindrucksvoll unterstreicht, zeigen den langen Gebrauch der Maske im Kult.

€ 2.000 – 3.000 | $ 2.380 – 3.570







821
ANTIKE LIEGE.
Senufo. Côte d'Ivoire.
Liege, Holz. Ca.52,5x71,5x219cm. Zustand B.
Diese lange benutzte Liege zeichnet sich aus durch eine glatte Oberfläche und ein elegant geschwungenes Kopfteil, sie ruht auf imposanten, kegelförmigen Beinen. Nur sehr einflussreiche Persönlichkeiten und Würdenträger besaßen diese wertvollen Betten.
€ 1.500 – 2.500 | $ 1.785 – 2.975



822
MÄNNLICHE FIGUR.
Baule. Côte d'Ivoire.
Holz, Pflanzenfasern. Diese stehende männliche Figur aus Holz trägt einen auffälligen Bart aus geflochtenen Fasern. Das mit fein ausgeführten Tätowierungsnarben gezierte Gesicht zeigt eine schwarzbraune, ölige Patina zahlreicher Opfergaben. H. mit Sockel 45,5cm. Zustand B/C. Figuren dieser Art stellten für ihre Besitzer entweder eine Verbindung in eine jenseitige Welt her oder dienten als Schutz vor Buschgeistern.
€ 1.000 – 1.500 | $ 1.190 – 1.785



823
MASKE.
Nigeria. Igbirra.
Teile eines Termitenhauses, geschnitzt. Präsentationsgestell. H. 30cm. Zustand B.
€ 500 – 1.000 | $ 595 – 1.190



825
TANZSTAB.
Lobi. Burkina Faso.
Holz, geschnitzt. Figürlich verzierte Tanzstab, „khuluor" mit stehender Figur. H. Stab Sockel 43, mit Sockel 53cm. Zustand B/C.
Provenienz: Galerie Simonis.
Mit kleinen Figuren von Schutzgeistern beschnitzte Stäbe wie dieses Exemplar wurden von jungen Männern in der stolz erhobenen rechten Hand gehalten, wenn sie auf Märkten und Festen im Kreise zur Musik der Xylophone und Trommeln tanzten. Sie hatten für ihren Besitzer einen großen Prestigewert.
€ 300 – 500 | $ 357 – 595





826
TANZSTAB.
Lobi. Burkina Faso.
Holz geschnitzt, Leder u.a. Figürlich verzierter Tanzstab „khuluor" mit sitzender Figur im Lederumhang.
H. ohne Sockel 58, mit Sockel 60cm. Zustand B/C.
€ 300 – 500 | $ 357 – 595



827
ANTIKE LIEGE.
Gurunsi. Burkina Faso.
Holz, geschnitzt. Ca. 75,5x45,5x180cm. Zustand B.
Provenienz: Galerie Simonis, Düsseldorf 2012.
In Burkina Faso wie bei vielen Völkern Westafrikas sind Liegen dieser Art sehr beliebt. Alle dreibeinigen Liegen dieses Gebiets werden ausschließlich von Männern benutzt, sie demonstrierten den sozialen Rang und Status des Besitzers.
€ 1.800 – 2.600 | $ 2.142 – 3.094



828
„OKUYI" MASKE.
Punu. Gabun.
Holz geschnitzt, Kaolin, rote Farbe. H.28cm. Zustand B/C.
Provenienz: Französische Privatsammlung.
Die mit Kaolin weiß gefärbten Masken der Punu stellen das idealisierte Gesicht einer jung verstorbenen Frau dar. Sie ist zurückgekehrt aus dem Reich der Toten, um an den Zeremonien und Festen der Lebenden teilzunehmen.
€ 800 – 1.200 | $ 952 – 1.428



829
DREI WÜRDESTÄBE.
Gogo. Tansania.
Holz. Die drei Exemplare mit ihrer rotbraunen Patina zeigen auf dem Keulenkopf sehr reduzierte und abstrahierte kleine Gesichter. H.65/69/48,5cm. Zustand B/C.
Die Keulen aus festen Holz hatten neben der leicht verständlichen Funktion als wirksame Waffe auch eine zusätzliche Bedeutung als Prestigeobjekte, die das Ansehen des Mannes vergrößerte und die der Besitzer stets bei sich trug.
€ 600 – 1.000 | $ 714 – 1.190



830
MAGISCHE FIGUR MIT ROTEM AUGE.
Zigua. Tansania.
Holz, Glasperlen. H. mit Sockel 20,5cm. Zustand B/C.
Einem heute nicht mehr näher zu bestimmenden, sicher magischen Zweck diente diese roh geschnitzte, stehende Figur der Zigua aus Ostafrika. Überraschend ähnelt sie ästhetisch der europäischen Kunstrichtung Art Brut, besitzt aber vor allem Ähnlichkeit mit den Terrakotta-Figuren dieses Volkes. Ihre unkonventionelle Originalität wird durch das einzig erhaltene Auge aus einer roten Perle unterstrichen.
€ 400 – 600 | $ 476 – 714



831
DREI FIGUREN.
Tansania.
Ton, u.a. Zwei Fetischfiguren und ein Medizinbehälter.
H.13/18/21,5cm. Zustand B/C.
€ 600 – 1.000 | $ 714 – 1.190



832
VIER FETISCHFIGUREN.
Tansania.
Holz, Ton, Textil. H.17,5 bis 19,5cm. Zustand B/C.
€ 800 – 1.200 | $ 952 – 1.428



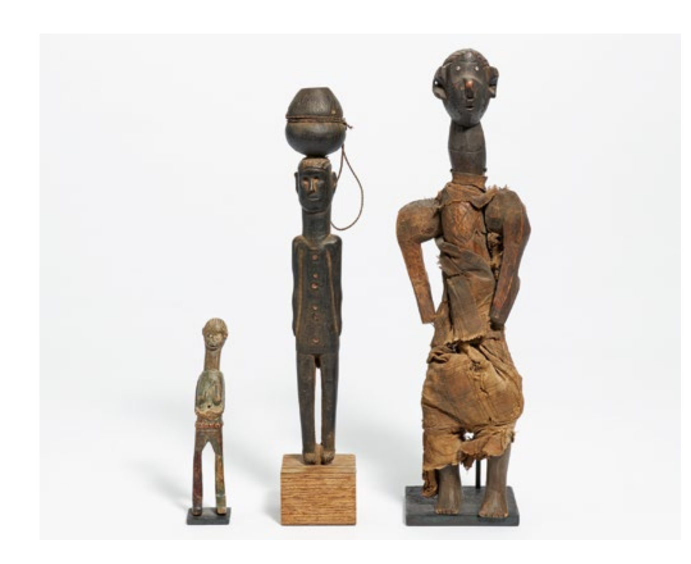
833
ZWEI FETISCHFIGUREN & ZWEI MEDIKAMENTENBEHÄLTER.
Um 1900. Tansania, u.a.
Holz, Textil. Einmal Ngbaka Figur. H.15 bis 21cm. Zustand B/C.
Provenienz u.a.:
- Galerie Fred Jahn, München.
- Merlant Collection.
€ 800 – 1.200 | $ 952 – 1.428



834
VIER FETISCHFIGUREN.
Tansania.
Holz geschnitzt. H.19,5 bis 26,5cm. Zustand B/C.
€ 800 – 1.200 | $ 952 – 1.428



835
DREI WHANI HITI FIGUREN.
Tansania.
Holz geschnitzt. Drei weibliche Fruchtbarkeitspuppen.
H.17,5/18/20cm. Zustand B/C.
€ 600 – 1.000 | $ 714 – 1.190



836
DREI FIGUREN.
Tansania.
Holz, Textil. Eine Figur beweglich. H. mit Sockel 15/31,5/35cm.
Zustand B.
€ 600 – 1.000 | $ 714 – 1.190



837
VIER FETISCHFIGUREN.
Tansania.
Holz und weitere Materialien. H.16,5 bis 27cm. Zustand B/C.
€ 800 – 1.200 | $ 952 – 1.428





838
MEDIZINBEHÄLTER.
Nyamwezi. Tansania.
Kalebasse, Leder, Pflanzenfasern u.a. Das Gesicht auf dem hölzernen Stöpsel der Kalebasse wirkt durch die Augen, gebildet aus zwei kleinen weißen Perlen, besonders expressiv. H.15cm. Zustand B/C.
Es handelt sich um einen alten „Medizinbehälter“ der Nyamwezi aus Ostafrika, der zur Aufbewahrung magischer Mittel diente.
€ 1.000 – 1.400 | $ 1.190 – 1.666



839
„SACHIHONGO“ MASKE.
Mbunda. Angola/Sambia.
Holz, Pflanzenfasern. H.81cm. Zustand B/C. Die im Grenzgebiet von Angola und Sambia lebenden Mbunda sind bekannt für ihre stark expressiven Masken. Diese Sachihongo genannten Masken stellen einen mächtigen, starken Häuptling und Jäger dar. Sie traten bei den Tänzen der Makisi-Maskerade auf während der Feste der Knaben-Initiation. Das Gesicht der Maske ist dunkelrot gefärbt und mit tief eingeritzten Narben-Tätowierung verziert.
€ 2.800 – 4.800 | $ 3.332 – 5.712



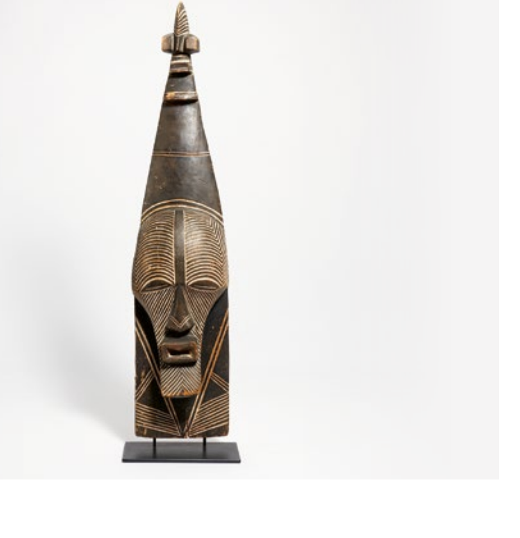
840
PWEVO MASKE.
Mitte 20. Jh. Luvale. Sambia / Angola.
Holz, farbig gefasst, Baumwolle. 15x7x20, H. Metallständer 28cm. Zustand B.
€ 400 – 600 | $ 476 – 714



841
„NKISI“ – MAGISCHES SCHÄDELOBJEKT.
20.Jh. Vili. Demokratische Republik Kongo.
Knochen, Affenschädel, Korbgeflecht, magische Masse. H.25cm. Zustand B/C.
Provenienz:
Galerie Flak, 2003 Paris.
Ausstellungen:
Mémoires du futur, La collection Olbrecht, La Maison Rouge, Paris 2011-12.
€ 1.500 – 2.000 | $ 1.785 – 2.380




842
PANEEL IN MASKENFORM.
Songye. Demokratische Republik Kongo.
Holz, geschnitzt. Paneel für eine Hütte mit zwei Kifwebe-Darstellungen. H.72cm. Zustand B/C.
Literatur:
Jean Willy Mestach, Etudes Songye. Formes et symbolique, essai d'analyse. Galerie Jahn München 1985. S.89.
Provenienz:
Galerie Fred Jahn München.
€ 1.600 – 2.400 | $ 1.904 – 2.856



843
SCHUTZFIGUR.
1940er Jahre. Teke. Demokratische Republik Kongo / Brazzaville.
Holz, magisches Material, Textil. H. mit Sockel 23cm. Zustand B/C.
Unverkennbar sind die magischen Figuren der Teke an der vertikalen Narben-Tätowierung auf Gesicht und Schläfen. Das magische Material, mit dem die Figuren „geladen“ wurden, befindet sich in einer Aushöhlung des Bauches und als rundes oder tonnenförmiges Bündel um den Bauch.
€ 800 – 1.600 | $ 952 – 1.904



844
ZWEI SCHUTZFIGUREN.
Um 1920. Binja bzw. Zimba. Demokratische Republik Kongo.
Holz, Haare, Kordel, Leder, Bast, magische Ingredienzen. H.14,5 und 24cm. Zustand B/C.
Provenienz:
Collection Christiaens, Galerie Fred Jahn, 1996.
€ 600 – 1.000 | $ 714 – 1.190



845
VIER FETISCHFIGUREN.
1910-1930. Demokratische Republik Kongo.
Holz, Metall, Perlen. Luba Samba Figur, Songye Figur, Kete Lulua Figur und Nsapo Figur. H.14,5 bis 18,5cm. Zustand B.
Provenienz u.a.:
- Sammlung Scohy, 1940.
- Galerie Fred Jahn, München.
- Busner Collection Antwerpen, 1920er Jahre.
- Field collected by Kandice.
€ 1.000 – 1.400 | $ 1.190 – 1.666





846
AMULETT-FIGURENPAAR.
1940. Dinga. Demokratische Republik Kongo.
Holz, Stoff. H.12cm. Zustand B.
Provenienz:
Galerie Fred Jahn München, 1999.
Ausstellungen:
Gediegenes und Kurioses Sammlung Olbricht, Museum Folkwang, Essen 2016.
€ 600 – 800 | $ 714 – 952



847
VIER FETISCHFIGUREN.
1890-1910. Demokratische Republik Kongo.
Holz, farbiges Holz, Pigmente, Seil, Metall. Zwei Mbala Figuren, eine Luntu- Figur und eine Pindi oder Mbala Figur. H.16,5-22,5cm. Zustand B/C.
Provenienz u.a.:
- Belgische Privatsammlung.
- Galerie Fred Jahn, München.
- Engels Collection, vor 1920.
€ 800 – 1.200 | $ 952 – 1.428



848
DREI FIGUREN.
Demokratische Republik Kongo.
Holz, Kordel, Perlen. Eine Zande Figur, ein Sakata Amulett-Paar und eine Kaonde Figur. H. mit Sockel 14,5/19,5 und 21cm. Zustand B.
Provenienz u.a.:
- Ray Gilles Collection, Galerie Fred Jahn, München 1996.
- Belgische Mission Tonnoir, 1930er Jahre.
- Galerie Fred Jahn, München 1996.
€ 800 – 1.200 | $ 952 – 1.428



849
SCHUTZFIGUR.
1910. Yaka. Demokratische Republik Kongo.
Holz, Fasern, Material. H.11,5cm. Zustand B/C.
Provenienz: Galerie Fred Jahn, München 1996.
Beinahe bis zur Unkenntlichkeit ist diese kleine Schutzfigur der Yaka mit magischem Material rings um den Körper ausgestattet. Dieses Paket undefinierbarer Substanzen soll die spirituelle Macht des „biteki“ genannten kleinen Schnitzwerkes erhöhen.
€ 400 – 800 | $ 476 – 952




850
ZAUBERFIGUR.
Um 1900. Luntu. Demokratische Republik Kongo.
Holz, Kaolin, Kordel. H.9cm. Zustand B/C. Die besondere Eigenart der weißen Patina aus Kaolin lässt vermuten, dass diese kleine Figur im Wahrsage-Korb eines animistischen Priesters verwendet worden ist, wo die Konstellation diverser Gegenstände einen Blick in die Zukunft ermöglicht. Das sehr reduziert dargestellte Figürchen fällt durch einen mächtigen Kopf auf, der nahezu überall in Afrika als Sitz der spirituellen Kraft gilt.
€ 600 – 1.000 | $ 714 – 1.190



851
ZWEI HALBFIGUREN.
1920. Kasongo. Demokratische Republik Kongo.
Helles bzw. dunkles Holz, einmal Opferpatina.
H. mit Sockel 20 / 24cm. Zustand B/C.
Provenienz: Marc Leo Felix, Galerie Fred Jahn München, 1996.
Die Kasongo bilden eine nur kleine ethnische Gruppe im Kongo. Charakteristische Merkmale ihrer Kunst sind Halbfiguren mit einfach geschnitzten, kubistische Gesichtern und überlangen, spatenförmigen Bärten.
€ 600 – 1.000 | $ 714 – 1.190



852
DREI FIGUREN.
Bangubangu/ Lega/ Kumu. Demokratische Republik Kongo.
Holz, geschnitzt. H. mit Sockel 22/ 23cm. Zustand B/C.
Provenienz u.a.:
- Sammlung Prigogine (?), Galerie Fred Jahn, München 1996.
- Marc L. Felix, Galerie Fred Jahn, 1996.
€ 800 – 1.200 | $ 952 – 1.428



853
SITZENDE FIGUR.
1920. Buyu. Demokratische Republik Kongo.
Holz geschnitzt, Kordel. H. mit Sockel 20cm. Zustand B.
Provenienz:
Galerie Fred Jahn München, 1996.
Skulpturen dieser Art wurden vor allem zu Ehren der Ahnen geschaffen.
€ 800 – 1.200 | $ 952 – 1.428

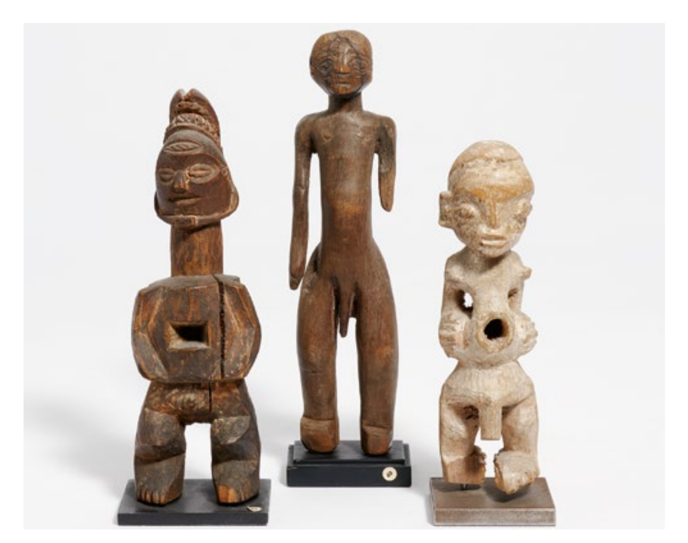




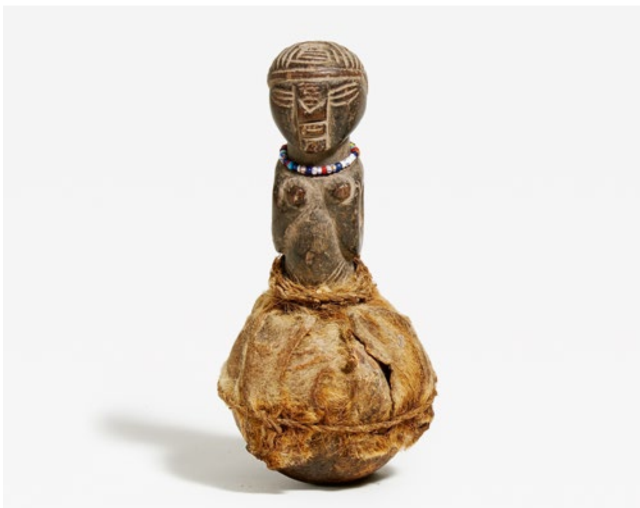
854
SCHUTZFIGUR.
1890. Songye. Demokratische Republik Kongo.
Fasern, Leder, Polsternagel. H. 21cm. Zustand B/C.
Provenienz:
Empain Collection, Galerie Fred Jahn, 1996.
Während die großen „mankisi" genannten Figuren dieser Art den Schutz eines ganzen Dorfes gewährleisteten, ist dies ein kleineres Exemplar, das einen einzelnen Besitzer oder eine Familie vor allem Bösen bewahren sollte.
€ 1.400 – 2.000 | $ 1.666 – 2.380



855
HEILERFIGUR.
1900. Mbala. Demokratische Republik Kongo.
Holz, Pflanzenfasern, magische Substanzen, Kaolin, Pigmente. H.20cm. Zustand B/C.
Provenienz: - Sohier (Ausgestellt Expo Antwerpen 1936) erworben; Galerie Fred Jahn, München, 1996.
Wie ihre eigenen Körper, so färbten die Mbala mit Ocker und Rotholzpulver auch ihre Skulpturen ein, die – wie so oft im Kongo – als Schutz- und Heilmittel benutzt wurden.
€ 800 – 1.400 | $ 952 – 1.666



856
DREI FETISCHFIGUREN.
Ende 19. Jh./ Anfang 20. Jh. Yanzi/ Luba/ Kaonde.
Demokratische Republik Kongo.
Holz, geschnitzt. H.17,5/20/22cm. Zustand B/C.
€ 600 – 1.000 | $ 714 – 1.190



857
WEIBLICHE SCHUTZFIGUR.
Wohl Anfang 20. Jh. Luba. Demokratische Republik Kongo.
Holz, Perlen, Kalebasse, Leder, Kordel u.a. H.14cm.
Zustand B/C.
Provenienz:
Marc L. Felix, Galerie Fred Jahn München, 1996.
Ablesbar wird hier der hohe Stellenwert, den Frauen in dieser Ethnie des Kongo genießen. Fast immer sind es weibliche Darstellungen, die im figuralen Werk der Luba-Schnitzer auftauchen.
€ 600 – 1.200 | $ 714 – 1.428



858
ZWEI MAGISCHE FIGUREN.
Wohl 20.Jh. Woya/ Yombe. Demokratische Republik Kongo.
Holz, Stoff. H. mit Sockel 20 und 23cm. Zustand B/C.
€ 400 – 800 | $ 476 – 952



859
STEHENDE FIGUR.
Suku oder Holo. Demokratische Republik Kongo.
Holz, geschnitzt. H.38cm. Zustand B/C.
Provenienz:
Galerie Fred Jahn München.
€ 800 – 1.600 | $ 952 – 1.904

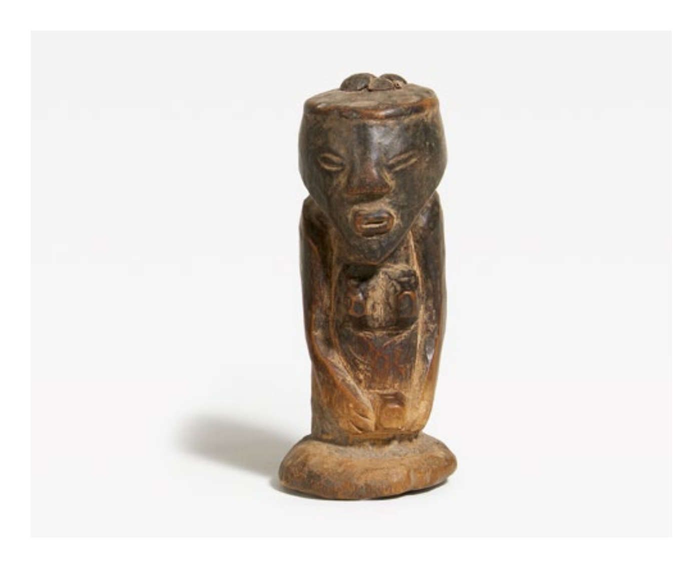


860
DREI FETISCHFIGUREN.
1910-1940. Luba-Kasai/ Songye.
Demokratische Republik Kongo.
Holz, Seil, Metall. H. mit Sockel 13,5/ 14,4/ 17,5cm.
Zustand B/C.
Provenienz u.a.:
- Field collected.
- Galerie Fred Jahn, München.
- Bogaert Collection.
€ 1.000 – 1.400 | $ 1.190 – 1.666



861
DREI FETISCHFIGUREN.
Ende 19./ Anfang 20. Jh. Tshokwe/ Zima/ u.a.
Demokratische Republik Kongo.
Holz. H.13/ 13,5 und 20cm. Zustand B.
Provenienz u.a.:
- Galerie Fred Jahn, München.
- Romao Collection, Portugal.
€ 800 – 1.200 | $ 952 – 1.428





862
HALBFIGUR.
Luba. Demokratische Republik Kongo.
Holz, geschnitzt. H.13cm. Zustand B/C.
Provenienz: Galerie Fred Jahn München, 1996.
Auch wenn diese alte Halbfigur nicht mehr über die übliche Packung mit magischer Masse verfügt, die sie einst krönte, bleibt doch die expressive Ausstrahlung dieses kleinen Schnitzwerkes erhalten. Die ölige Patina spricht für den langen Gebrauch des Stückes im Kult.
€ 400 – 600 | $ 476 – 714



863
VIER FIGUREN.
Ende 19. Jh. / Anfang 20. Jh. Yaka/ Rungu/ Luntu/ u.a. Demokratische Republik Kongo.
Holz, geschnitzt. H. mit Sockel 17 bis 22cm. Zustand B.
Provenienz u.a.:
- Galerie Fred Jahn, München.
- Collection Rev. Father Farcy, 1950er Jahre.
- Collection Bartholomée, 1950er Jahre.
€ 1.200 – 1.600 | $ 1.428 – 1.904



864
DREI FETISCHFIGUREN.
19.Jh. bzw. 1910. Rungu-Bemba/ Mbala/ Suku. Demokratische Republik Kongo.
Holz, Perlen. H.14,5/20,5/21cm. Zustand B.
Provenienz u.a.:
- Engels Collection.
- Collection Chauveau.
- Galerie Fred Jahn, München.
€ 600 – 1.000 | $ 714 – 1.190



865
FIGURENPAAR.
1930. Dinga. Demokratische Republik Kongo.
Holz, geschnitzt. H.18cm. Zustand B.
Provenienz:
- Mark Leo Felix 1970.
- Galerie Fred Jahn München, 1996.
Die Abwehr böser Einflüsse war Aufgabe dieses kleinen Figuren-Paares. In den Öffnungen auf der Brust waren magische Substanzen untergebracht, die als „Ladung" die Wirksamkeit der Figürchen erst aktivierte.
€ 800 – 1.200 | $ 952 – 1.428



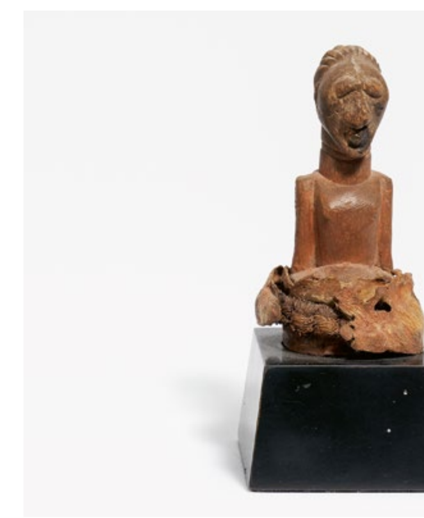

866
„NKISI" KRAFTFIGUR.
Wohl Anfang 20. Jh. Yombe. Demokratische Republik Kongo.
Holz, Metall, Federn Spiegelglas, Fasern. H. mit Sockel 40cm. Zustand B/C. Ausstellungen: Gediegenes und Kurioses aus der Sammlung Olbricht, Museum Folkwang Essen, 2016.
Zu den bekanntesten Werken der Kunst des Schwarzen Kontinents, die auch von Laien als „typisch afrikanisch" erkannt werden, zählen die „Nkisi" genannten Schutz- und Kraftfiguren aus dem Kongo.
€ 3.200 – 4.800 | $ 3.808 – 5.712



867
„YANDA" FIGUR.
Zande. Demokratische Republik Kongo.
Holz, geschnitzt, Kaolin. Diese weibliche „Yanda"-Figur hat alle typischen Merkmale wie einen großen Kopf, einen Körper ohne Arme sowie kurze, stämmige Beine. H. mit Sockel 26,5cm. Zustand B/C. Die bekanntesten Skulpturen der Zande im Nordosten des Kongo sind die „Yanda" Kultfiguren. Mit ihren magischen Kräften sollen sie gegen Krankheit und Unfruchtbarkeit helfen oder auch einen guten Jagderfolg garantieren.
€ 600 – 900 | $ 714 – 1.071



868
DREI FETISCHFIGUREN.
Um 1910-30. Kassongo/ Luba-Kasai/ Rungu. Demokratische Republik Kongo.
Holz. H. 12/19/21cm. Zustand B/C.
Provenienz:
Galerie Fred Jahn, München.
€ 800 – 1.200 | $ 952 – 1.428



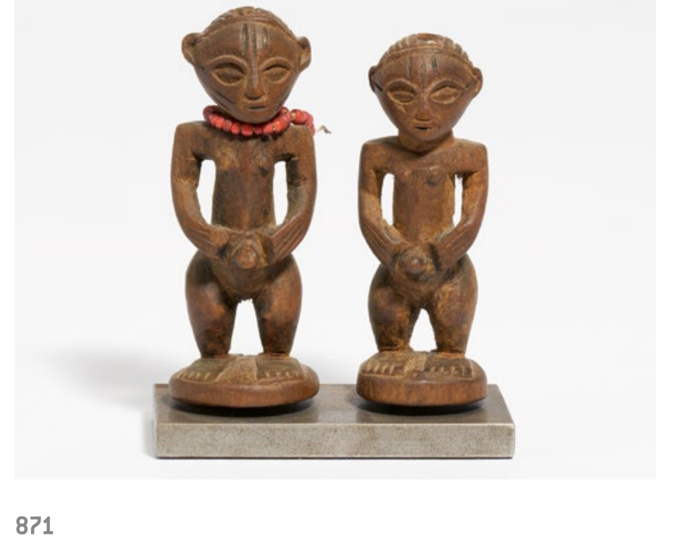
869
„NKISI" HALBFIGUR.
1920. Songye. Demokratische Republik Kongo.
Holz, Fasern, Leder, Polsternagel. H. mit Sockel 15cm. Zustand B/C.
Provenienz: Galerie Fred Jahn, München 1996.
Von einem Lederstreifen bedeckt war das magische Material, das die kultische Wirkung dieser kleinen Halbfigur der Songye verstärken sollte. Sie sollte ihrem Besitzer persönlichen Schutz vor Krankheiten oder Unfällen bieten.
€ 400 – 800 | $ 476 – 952



Weitere Abbildungen finden Sie im Onlinekatalog unter www.van-ham.com



870
STEHENDE WEIBLICHE FIGUR.
1900. Lwena. Demokratische Republik Kongo & Angola.
Holz, Perlen. H. mit Sockel 18cm. Zustand B.
Provenienz:
- Amaat Burssens, erworben 1940er Jahre.
- Galerie Fred Jahn München, 1996.
Die Skulpturen der Lwena neigen sich in punkto Stil den Schnitzwerken der benachbarten Tschokwe zu. Für die Lwena typisch ist der besonders ausgeprägte Mitra-ähnliche Kopfputz.
€ 600 – 1.000 | $ 714 – 1.190



871
ZWILLINGSFIGUREN.
Um 1920. Rungu. Demokratische Republik Kongo/ Sambia/ Tansania.
Holz, Glasperlen. H.10cm. Zustand B.
Wie bei vielen Ethnien Afrikas ist auch bei den Rungu die Verehrung der Zwillinge als Glücksbringer sehr verbreitet.
€ 600 – 1.000 | $ 714 – 1.190



872
SCHUTZFIGUR MIT GROßER KOPFBEDECKUNG.
1910. Tshokwe. Demokratische Republik Kongo & Angola.
Holz, rote und weiße Farbe. H. mit Sockel 22,5cm. Zustand B.
Provenienz: Belgische Privatsammlung;
Galerie Fred Jahn München.
Das einst mächtige Reich der Tshokwe im Grenzbereich von Angola und des Kongo hat neben einer Reihe von Prestige-Objekten und Machtsymbolen auch verschiedene Zauber- und Schutzfiguren hervorgebracht.
€ 600 – 1.000 | $ 696 – 1.190



873
FÜNF MAGISCHE FIGUREN.
Um 1930/1940. Zweimal Holo u.a. Tansania & Demokratische Republik Kongo.
Holz. H. mit Sockel 13,5-23cm. Zustand B/C.
Provenienz u.a.:
Galerie Fred Jahn, München.
€ 1.000 – 1.400 | $ 1.190 – 1.666



874
MÄNNLICHE UND WEIBLICHE BÜSTE.
Ost-Afrika.
Hartholz. H.15,5 und 19,5cm. Zustand B/C. Vermutlich aus einem der Länder Ost-Afrikas stammen diese beiden Büsten, in denen sich zeitgenössische Porträt-Darstellung und afrikanische Schnitz-Tradition verbinden. Entstanden ist ein ansprechendes Beispiel modernen Kunsthandwerks, das sicherlich als repräsentatives Geschenk oder als Reiseerinnerung im Zusammenhang mit modernen Entwicklungen gesehen werden muss.
€ 300 – 500 | $ 357 – 595



875
ZWEI KLEINE FIGUREN.
Holz. Metallgestell. H. Figur 15/12cm. Zustand A/B.
€ 200 – 400 | $ 238 – 476



876
KLEINE FIGUR EINER NACH OBEN BLICKENDEN FRAU.
Elfenbein, Holz. H.13cm. Zustand C.
€ 20 – 50 | $ 24 – 60 | ‡




877
GRUPPE VON 29 POSTKARTEN MIT AFRIKA-MOTIVEN.
In 2 verglasten Holzrahmen mit passenden Passepartouts gerahmt. Rahmenmaß je 90x39,5cm.
tlw. bezeichnet.
Zustand B-B/C.
€ 100 – 200 | $ 119 – 238



878

AHNENSCHÄDEL NDAMBIRKUS.

19.-20. Jh. Papua-Neuguinea. Asmat.
Schädel. Unterkiefer durch Umwicklung mit Pflanzenfasern fixiert. Reste von rotem Pigment. Oberfläche poliert durch Benutzung. H.14cm. Zustand B.

Ahnenschädel bilden in der Asmat-Kultur einen Teil des täglichen Lebens. Sie wurden teils an einer Schnur um den Hals getragen und Männer führten die Schädel mit sich, um mit den Ahnen in Kontakt zu bleiben. Beim Schlafen wurden die Schädel als Nackenstütze benutzt.

€ 800 – 1.000 | $ 952 – 1.190



879

AHNENSCHÄDEL NDAMBIRKUS.

Wohl Papua-Neuguinea. Asmat. 19.-20. Jh.
Bein, braune Patina. Unterkiefer am Jochbein und über Mund hinweg mit Schnurmaterial am Schädel befestigt, Augenhöhlen mit Bienenwachs gefüllt. Nase mit harzartiger Masse anmodelliert. H. ca. 20cm. Zustand B/C.

Provenienz:
- Süddeutsche Privatsammlung.
- Zemanek, Münster, 2010.

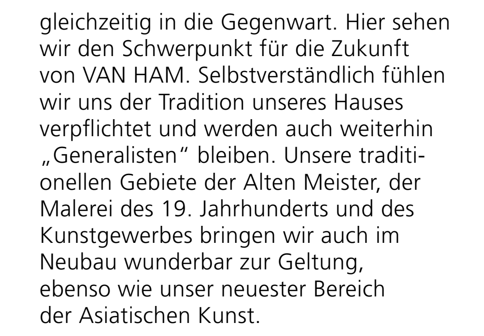
Ausstellungen:
- Beautific. Die Wunderkammer als Referenz zeitgenössischer Kunst, Dortmunder Kunstverein e.V., Dortmund, 2013.
- Obsessed with Beauty, Georg Hornemann KG, Beletage, Berlin, 2017 .

€ 1.500 – 2.500 | $ 1.785 – 2.975

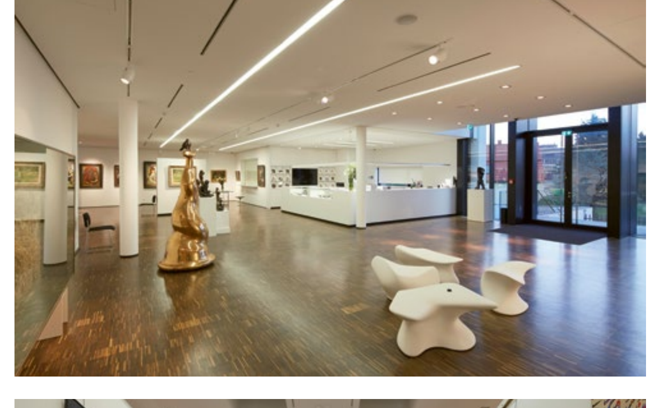


Unser Haus für Ihre Kunst

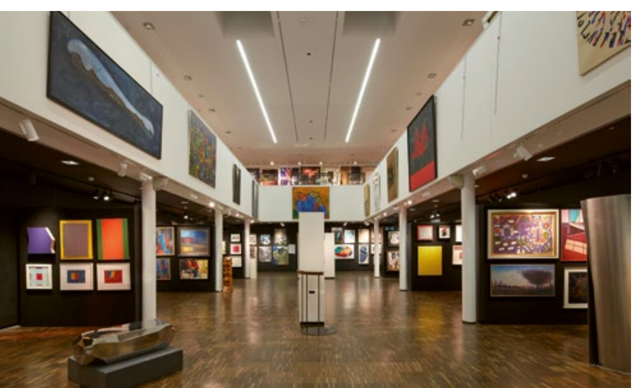
Im Sommer 2014 ist VAN HAM von Bayenthal nach Köln-Raderthal in einen außergewöhnlichen Neubau gezogen. Die Herbstauktionen 2014 waren der spektakuläre Auftakt für den modernen Bau, dessen großzügige Architektur viel Raum für Kunst aus allen Bereichen bietet, von Alten Meistern bis hin zur Zeitgenössischen Kunst. Auf dem mehr als 5.000m² großen Grundstück im Kölner Süden wurde ein prägnanter Baukörper geschaffen, der von außen und im Bereich der Ausstellung eine museale Ruhe ausstrahlt, in der sich die eigene Schönheit und Qualität der Kunstobjekte entwickeln können.



Der Bau, der vom Kölner Architekten Klaus Müller entworfen wurde, ist nicht nur ein Bekenntnis zum Standort Köln, sondern spiegelt auch das Konzept von VAN HAM für die Zukunft wider: Bei aller Eigenständigkeit ist dieser Entwurf beispielhaft für die Moderne und weist gleichzeitig in die Gegenwart. Hier sehen wir den Schwerpunkt für die Zukunft von VAN HAM. Selbstverständlich fühlen wir uns der Tradition unseres Hauses verpflichtet und werden auch weiterhin „Generalisten" bleiben. Unsere traditionellen Gebiete der Alten Meister, der Malerei des 19. Jahrhunderts und des Kunstgewerbes bringen wir auch im Neubau wunderbar zur Geltung, ebenso wie unser neuester Bereich der Asiatischen Kunst.











„Auktionshaus baut museal"
Kölner Stadtanzeiger

„Schließlich ist das Auktionshaus eine Kölner Erfolgsgeschichte"
Kölner Stadt-Anzeiger

„Funktional und elegant genug, um die Konkurrenz auf dem Kölner Kunstmarkt neu zu bestimmen"
FAZ

„Neubau ist ein Bekenntnis"
Kölner Stadt-Anzeiger



DAS MANAGEMENT VON KÜNSTLERNACHLÄSSEN BEI VAN HAM

Informationen und Kontakt:
artestate@van-ham.com
www.art-estate.org

Friedrich Gräsel, Working heart – Skulptur und Zeichnung im Dialog, 2018, Ausstellung mit Leihgaben des Universitätsarchivs der Ruhr-Universität Bochum

Erläuterungen zum Katalog

Maßangaben
Maßangaben gelten in folgender Reihenfolge: Höhe, Breite, Tiefe; sie werden in cm angegeben; Maße für graphische Blätter beziehen sich auf die Darstellungsgröße, bzw. bei Radierungen und Kupferstichen auf die Plattengröße, sofern nicht anders angegeben. Maßangaben in Klammern „( )" beziehen sich auf die Blattgröße.

Skulpturen
Künstlerangaben und Datierungen bei Skulpturen beziehen sich auf die geistige Urheberschaft des Modells, die Ausführungen können auch später oder posthum entstanden sein. Größenangaben in cm werden ohne Sockel angegeben.

Allgemeine Angaben
Die Beschreibung der Kunstwerke wurde mit größter Sorgfalt vorgenommen. Wesentliche Mängel sind im Katalog erwähnt. Der Zustand der Objekte wird immer in der Schätzung berücksichtigt.

Zustand
Da die Katalogtexte i.d.R. keine Angaben über den Zustand von Medium, Träger und Rahmen enthalten, erteilen wir Ihnen gerne weitere Informationen auf Anfrage. Für Rahmen kann keine Haftung übernommen werden.

Name ohne Zusatz
Unserer Meinung nach zweifelsfrei ein Werk des angegebenen Künstlers.

zugeschrieben
Unserer Meinung nach wahrscheinlich in Gänze oder in Teilen ein Werk des angegebenen Künstlers.

Werkstatt/Schule
Unserer Meinung nach aus der Werkstatt des angegebenen Künstlers, vermutlich unter seiner Aufsicht.

Umkreis
Unserer Meinung nach ein zeitgenössisches Werk, das den Einfluss des angegebenen Künstlers zeigt.

Nach
Unserer Meinung nach eine Kopie eines Werkes des angegebenen Künstlers.

Titel in „…"
Unserer Meinung nach ist das Werk von der Hand des Künstlers betitelt.

Signiert/datiert
Unserer Meinung nach ist das Werk von der Hand des Künstlers signiert und/oder datiert.

Bezeichnet
Unserer Meinung nach ist das Werk von anderer Hand signiert/datiert.

Explanations to the Catalogue

Measurements
Measurements are valid as follows: height, width, depth; they are given in cm; measures of graphical works refer to the actual size of the representations; respectively the plate size for etchings and engravings as far as not mentioned otherwise. Measurements in brackets „( )" refer to the paper size.

Sculptures
Indication of the artist and date refer to intellectual authorship of the model; the work may also have been executed later or after the artist's death. Size is stated in centimeters excluding base.

General references
The description of the works of art has been given greatest care. The main deficiencies are mentioned in the catalogue. The condition of the objects is always being considered in the estimated price.

Condition
Since the catalogue text normally contains no particulars about the condition of medium,substrate and frame, we will be happy to provide you with further information upon request. No liability can be accepted for frames.

Name without addition
In our opinion undoubtedly a work of the stated artist.

zugeschrieben (attributed)
In our opinion probably wholly or partly a work of the stated artist.

Werkstatt/Schule (workshop/school)
In our opinion from the workshop of the stated artist, presumably under his supervision.

Umkreis (circle)
In our opinion a contemporary work showing the influence of the stated artist.

Nach (after)
In our opinion a copy of a work of the stated artist.

Title in "…"
In our opinion the work was personally titled by the artist.

signed/dated
In our opinion the work was personally signed and/or dated by the artist.

described
In our opinion the work was signed/dated by someone else later.

Export

Umsatzsteuer
Von der Umsatzsteuer (USt) befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt.-Identikations-Nr. – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die USt erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen.

Ausfuhr aus der EU:
Bei Ausfuhr aus der EU sind das Europäische Kulturgüterschutzabkommen von 1993 und die UNESCO-Konvention von 1970 zu beachten. Bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 ist die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwingend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.
Bei Kunstwerken, die älter als 50 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist zusätzlich eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von € 150.000
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab € 30.000
- Skulpturen ab € 50.000
- Antiquitäten ab € 50.000

Ausfuhr innerhalb der EU:
Seit 6.8.2016 gilt das neue deutsche Kulturgutschutzgesetz (KGSG) für Exporte auch in ein anderes EU-Land. Bei Kunstwerken, die älter als 75 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von € 300.000
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab € 100.000
- Skulpturen ab € 100.000
- Antiquitäten ab € 100.000

Ausfuhrgenehmigungen werden durch Van Ham beim Landeskultusministerium NRW beantragt und sollen lt. KGSG binnen 10 Tagen erteilt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Olga Patriki (o.patriki@van-ham.com; Tel.: +49 (221) 925862-152).

Cites
Mit einem ‡ gekennzeichnete Objekte wurden unter Verwendung von Materialien hergestellt, für die beim Export in Länder außerhalb des EU-Vertragsgebietes eine Genehmigung nach CITES erforderlich ist. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Genehmigung im Regelfall nicht erteilt wird.

Export

Export
Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT identification number. Persons who have bought an item at auction and export it as personal Luggage to any third country will be refunded the VAT as soon as the form certifying the exportation and the exporter's identity has been returned to the auctioneer. Our staff will be glad to advise you on the export formalities. Export to countries outside the European Community is subject to the restrictions of the European Agreement for the Protection of Cultural Heritage from 1993 and the Unesco conventions from 1970.

Export from the EU:
Proof of lawful export at the customs is obligatory if the overall value is € 1,000 or more. For preparing the documents of proof we will charge € 25. Art work that are older than 50 years and exceed the following values need an additional permit by the State Ministry of Culture:

- *Paintings with a value of € 150,000 or more*
- *Water colours, gouaches und pastels with a value of € 30.000 or more*
- *Sculptures with a value of € 50.000 or more*
- *Antiques with a value of € 50.000 or more*

Export within the EU:
The new Act to Protect German Cultural Property against Removal (Kulturgutschutzgesetz, hereafter KGSG) has come into effect on 6 August, 2016 also for exports into another EU country. Art works that are older than 75 years and exceed the following values need an additional permit by the State Ministry of Culture:

- *Paintings with a value of € 300,000 or more*
- *Water colours, gouaches und pastels with a value of € 100.000 or more*
- *Sculptures with a value of € 100.000 or more*
- *Antiques with a value of € 100.000 or more*

Van Ham will apply for the export license at the State Ministry of Culture which according to the KGSG shall be approved within 10 days. If you have further questions, please contact Olga Patriki (o.patriki@van-ham.com; phone: +49 (221) 925862-152).

Cites
Objects marked with a ‡ are made of materials, for whose export into countries outside the EU contract area a permission due to Cites regulations is necessary. We point out that such a permission is usually not given.

Käufe

Katalogversand
Wir schicken Ihnen gern unseren aktuellen Katalog zu, den Sie auf unserer Homepage unter www.van-ham.com oder telefonisch unter 0221 925862-104 bestellen können. Auf gleichem Wege können Sie auch ein Katalogabonnement bestellen.

Vorbesichtigung
Während unserer Vorbesichtigung sind sämtliche zum Aufruf kommenden Gegenstände in unseren Räumen zu besichtigen. Für Fragen stehen Ihnen unsere Experten zur Verfügung.

Anmeldung zur Auktion
Falls Sie zum ersten Mal bei VAN HAM bieten möchten, registrieren Sie sich bitte mindestens 24 Stunden vor der Auktion über unser „Erstbieterformular", das Sie auf unserer Homepage unter dem Punkt „Kaufen" finden.

Schriftliche/Telefonische/Live Gebote
Bitte beachten Sie, dass Gebote schriftlich, per Fax oder über unseren Online-Katalog, spätestens 24 Stunden vor der Auktion, bei uns eintreffen müssen, da wir sonst deren Ausführung nicht zusichern können. Die angegebenen Höchstgebote werden nur so weit in Anspruch genommen, bis die Mindestpreise erreicht oder bis die Saalbieter bzw. andere schriftliche Aufträge überboten sind. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern. Bitte verwenden Sie zur Gebotsabgabe das Gebotsformular am Ende des Kataloges.
Über My VAN HAM können Sie live und sicher an einer Auktion teilnehmen. Eine Registrierung muss vor jeder Auktion neu vorgenommen werden und 24 Stunden vor jeder Auktion vorliegen.

Ausruf und Bietschritte
Die im Katalog aufgeführten Objekte werden ca. 20 % unterhalb des Schätzpreises, damit i.d.R. unterhalb des Limits, ausgerufen. Gesteigert wird in max. 10 %-Schritten, wobei sich der Auktionator Abweichungen vorbehält.

Aufgeld
Auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 29 % auf die ersten € 400.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 25 % inkl. MwSt. (ohne Ausweis) berechnet. Hierin ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten, welche jedoch wegen Differenzbesteuerung nach § 25a UStG nicht ausgewiesen werden darf. Objekte mit Sternchen (*) werden mit MwSt-Ausweis berechnet. D.h. auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 25 % auf die ersten € 400.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 21 % berechnet. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird hierbei die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19 % erhoben. Für Personen, die vorsteuerabzugsberechtigt sind, besteht generell die Möglichkeit des MwSt.-Ausweises. Wir bitten um schriftliche Mitteilung vor Rechnungsstellung.
Soweit der Kunde den Gegenstand per Live-Online-Gebot über eine externe Plattform (z.B. www.the-saleroom.com) ersteigert hat, berechnet VAN HAM eine Umlage von 3% zum Ausgleich der dadurch entstehenden Fremdkosten, für ein Live-Online-Gebot über die Plattform von VAN HAM (My VAN HAM) wird eine Umlage von nur 1% berechnet.

Folgerechtsumlage
VAN HAM ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind. Der Käufer ist an dieser Gebühr mit 1,5 % auf den Zuschlag beteiligt.

Einlieferungen aus Drittländern
Objekte, die aus einem Drittland eingeführt wurden, sind im Katalog mit einem „N" gekennzeichnet. Bei der Übergabe dieser Kunstwerke durch VAN HAM an den Käufer wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z.Zt. 7 %. So gekennzeichnete Kunstwerke werden differenzbesteuert angeboten und die Einfuhrumsatzsteuer wird als Umlage in Höhe von 8% weiterberechnet. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion, kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert ausgestellt werden. Der Mehrwertsteuerausweis kann dann zum Vorsteuerabzug berechtigen bzw. kann bei einem Ausfuhrnachweis in ein Drittland erstattet werden.

Zahlung
Der Rechnungsbetrag ist per Electronic Cash, per Überweisung oder durch bankbestätigten Scheck zu begleichen. VAN HAM verschickt mit Rechnung per Email einen Paylink. Somit haben Sie die Möglichkeit per Sofortüberweisung mittels Klarna Ihre Rechnung zu begleichen. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Steuern, Kosten, Gebühren (inklusive der VAN HAM in Abzug gebrachten Bankspesen) gehen zu Lasten des Kunden. Barzahlungen ab € 10.000 pro Kalenderjahr werden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben dokumentiert. Zahlungen können nur vom Rechnungsempfänger entgegengenommen werden. Für eine nachträgliche Umschreibung berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von € 25. Bei Zahlungsverzug können auf den Rechnungsbetrag Zinsen in Höhe von 1% pro angebrochenem Monat berechnet werden.

Abholung
Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert werden.

Versand/Zoll
Nach Erhalt einer schriftlichen Versandanweisung wird der Versand bestmöglich durchgeführt und auf Wunsch versichert. Bei einem Versand in ein Nicht-EU-Land ist bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwingend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.

Auktionsergebnisse
Auktionsergebnisse werden in Echtzeit in den Onlinekatalog übertragen. Diese bedürfen der Nachprüfung und sind ohne Gewähr. Auf Wunsch schicken wir Ihnen Ergebnis- und Restantenlisten zu. Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie bei uns die Ergebnisse erhalten und unter www.van-ham.com einsehen (Telefon: 0221 925862-0).

Nachverkauf
In der Woche nach der Auktion können die unverkauften Objekte bei uns besichtigt und zum Schätzpreis plus Aufgeld erworben werden.

Ein Euro entspricht 1,19 US $ bei den Schätzpreisen.

Purchases

Catalogue mailing
We will be happy to send you our latest catalogue which you may order by telephone +49 221 925862-104 or via our home page (www.van-ham.com) and pay by credit card. You may also order a catalogue subscription.

Preview
All items to be auctioned may be inspected at our premises during our preview. Our experts will be available for any questions you might have.

Registering for Auction
In the event that you are bidding at VAN HAM for the first time, please register as a bidder at least 24 hours before the auction begins by filling out the relevant "Registration Form for First Time Bidders", which can be found on our homepage under the rubric "Buy".

Commission/Telephone/Live Bids
Please note that written or faxed bids or bids via our online catalogue must be received at least 24 hours before the auction commences. Otherwise we will not be able to warrant consideration. The stated maximum bid will only be exploited until the reserve has been achieved or a bidder at the auction resp. other written quotations are outbid. On lots with estimates exceeding €500 you are also able to bid by telephone. To submit your bid please use the bidding form at the end of the catalogue.
Via My VAN HAM you can participate live and securely in our auctions. Please register anew before each auction and at least 24 hours before each auction.

Announcement and bidding steps
The objects listed in the catalogue will be offered for sale approximately 20% below the estimated price i.e. usually below the reserve. Auctioning will progress in max. 10%-steps; the auctioneer reserves the right to deviations.

Buyers premium
*For objects sold under the margin scheme a buyers premium of 29 % on the first € 400,000 and 25 % on all monies in excess thereof including VAT will be added on the bid award. This includes statutory VAT, which will, however, not be listed separately due to the margin scheme as per § 25a UStG (German Sales Tax Act). Lots marked with * will be sold with VAT and are calculated in line with standard taxation, i.e. statutory turnover tax is levied on the bid price plus 25 % premium on the first € 400,000 and 21% on all monies in excess thereof. VAT currently amounts to 19%. Dealers who are entitled to prior-tax deduction generally have the option of regular taxation. We kindly request these dealers to inform us before invoicing.*
If the customer has purchased the item by live-online bid via an external platform (e.g. www.the-saleroom.com), VAN HAM will charge a fee of 3% to compensate for the resulting third-party costs, for a live-online bid via the VAN HAM platform (My VAN HAM) a fee of 1% will be charged.

Artist's Resale Right
In accordance with § 26 of the German Copyright Law (UrhG) VAN HAM is legally obligated to pay droit de suite (artist's resale right) on all original works of art as well as original photographic works, whose authors have not been deceased at least 70 years before the end of the legal year of purchase. The buyer is currently required to contribute 1.5 % of the hammer price for this purpose.

Acquisition from third countries
Objects, that have been imported from outside the EU are marked with "N". When VAN HAM releases such property to the buyer, he/she will become the importer and must pay VAN HAM's import VAT of currently 7% to VAN HAM. These lots will be invoiced under the margin scheme and are thus offered under on-charging the import VAT as apportionment in the amount of 8 %. Upon request immediately after the auction the invoice for these objects can be made out with regular taxation. The value added tax can then entitle to deduct pre-tax or be refunded with an export certificate for a third country.

Payment
Payment of the total amount shall be made via Electronic Cash, by wire transfer or by bank certified cheque. VAN HAM is sending the invoice by email together with a paylink. This gives you as a customer from a third country the possibility to pay with credit card via Klarna. Cheques shall only be accepted on account of performance. Any taxes, costs, transfer or encashment fees (including any bank fees charged to VAN HAM) shall be borne by the buyer. Payments in cash or cash equivalents from € 10,000 per calendar year will be registered according to legal requirements. Payments can only be made by the person named on the invoice. We charge a processing fee of € 25 for any changes afterwards. In the event of a delay in payment, delay interest shall be charged at a rate of 1 % per month begun.

Pick-up
Paid objects may be picked up during the auction. In case of pick-up at a later date, we kindly request notification in order to avoid waiting times. Objects not picked up three weeks after invoicing at the latest may be stored at the purchaser's expenses.

Shipment/Export licence
Upon receipt of a written shipment notification, shipment will be made to the best conditions possible and will be insured upon request. For shipment to a NON-EU-country in case of invoices of more than € 1,000 export documents have to be presented at costumes which we will prepare for your for a fee of € 25.

Auction results
Auction results are transferred in real time to the online catalogue. No responsibility is taken for the correctness of the results. List of results and unsold items will be mailed upon request. Starting the first workday after the auction, you may enquire about the results and find them at www.van-ham.com (telephone: +49 221 925862-0).

After sale
Starting the first day after the auction, the unsold objects may be inspected at our premises and may be purchased at the estimate plus premium.

One Euro is equivalent to 1.19 US $ concerning the estimates.

Einlieferung

Schätzungen
Wir geben Ihnen gerne kostenlose und unverbindliche mündliche Schätzungen für Ihre Objekte, die Sie während unserer Geschäftszeiten präsentieren können.
Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben, persönlich zu kommen, geben wir gerne eine Schätzung anhand von Fotos, die Sie uns bitte mit zusätzlichen Informationen über Größe, Signaturen, Zustand etc. per Post oder E-Mail zuschicken.
Bei größeren Sammlungen kommen unsere Experten auch gern auf Wunsch zu Ihnen nach Hause.

Provision
Unsere Provision beträgt 15 % vom Zuschlagpreis, bzw. 25 % bei Zuschlägen bis € 2.000. Sollte ein Objekt unverkauft bleiben, entstehen für Sie keine Bearbeitungs- bzw. Versicherungskosten.

Folgerechtsumlage
Der Einlieferer ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind.
Der Einlieferer wird für diese Gebühr pauschal mit 1 % vom Zuschlag, ggf. zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer, belastet und ist damit von der eigenen Verpflichtung zur Zahlung des Folgerechts befreit.

Abbildungen
Die Kosten für für hochauflösende Farbabbildungen zur Vermarktung sind gestaffelt nach Größe (von € 100 bis € 1.000 netto).

Transport
Gerne organisieren wir Ihnen günstige Transporte auf Anfrage.

Versicherung
Die uns anvertrauten Gegenstände sind auf unsere Kosten versichert.

Restaurierung
Wir vermitteln Ihnen fachgerechte Restaurierungen, die bei Verkäufen empfehlenswert erscheinen.

Abrechnung
Fünf bis sechs Wochen nach Auktion erhalten Sie Ihre Abrechnung zusammen mit einem Verrechnungsscheck, vorbehaltlich des Zahlungseingangs vom Käufer. Für andere Zahlungsmethoden bitten wir um kurze Nachricht.

Markus Eisenbeis
geschäftsführender Gesellschafter
öffentl. best. u. vereidigter Kunstversteigerer

Consignment

Estimates
We will gladly give you free and non-committal oral estimations for your objects, which you may bring onto our premises during our business hours.
Should you be unable to come personally, we will gladly mail you an estimate based upon photographs which you kindly will send to us by post or email along with additional information on size, signatures, condition, etc.
For larger collections, our experts will also visit you at home, if you wish.

Commission
Our commission is 15 % of the hammer price resp. 25 % in case of a hammer price up to € 2.000. Should an object not be sold, you will not incur any handling resp. insurance cost.

Artist´s Resale Right (Droit de Suite)
In accordance with § 26 of the German Copyright Law / UrhG the consigner is legally obligated to pay droit de suite (artists' resale rights) on all original works of art as well as original photographic works, whose authors are not dead or did not decease 70 years before the end of the legal year of purchase. The consignor is currently required to contribute 1 % of the hammer price plus statutory VAT, if applicable, for this purpose and is therefore released from all personal obligations to pay the droit de suite.

Illustrations
The illustration costs for colour are graduated depending upon size (from € 100 and € 1,000 net).

Transport
We will gladly take over pick-up including packaging of your items to be brought to our premises. Please enquire about our favourable conditions also for a collect transport. In case of visits to your house, we will gladly transport your items to be brought to our premises to the extent possible free of charge.

Insurance
The items entrusted to us will be insured at our expenses.

Restoration
We will procure favourably-priced restoration services for you, which appear recommendable for sales.

Accounting
Five to six weeks after the auction you will receive your settlement statement together with a collection-only check subject to receipt of payment from the buyer. Please inform us of any other desired payment modes.

Markus Eisenbeis
Managing Director | General Partner | Publicly appointed, sworn auctioneer for arts and antiques

Allgemeine Geschäftsbedingungen

V1. Versteigerung

V1.1 VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG (nachfolgend VAN HAM) versteigert in einer öffentlichen Versteigerung gemäß §§ 474 Abs.1 Satz 2, 383 Abs. 3 Satz 1 BGB als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Auftraggeber, die unbenannt bleiben.

V1.2 Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Dabei haften die Kunden für von ihnen verursachte Schäden an den ausgestellten Objekten.

V2. Beschaffenheit, Gewährleistung

V2.1 Die zur Versteigerung gelangenden und im Rahmen der Vorbesichtigung prüfbaren und zu besichtigenden Gegenstände sind ausnahmslos gebraucht. Sie haben einen ihrem Alter und ihrer Provenienz entsprechenden Erhaltungszustand. Beanstandungen des Erhaltungszustandes werden im Katalog nur erwähnt, wenn sie nach Auffassung von VAN HAM den optischen Gesamteindruck des Gegenstandes maßgeblich beeinträchtigen. Das Fehlen von Angaben zum Erhaltungszustand hat damit keinerlei Erklärungswirkung und begründet insbesondere keine Garantie oder Beschaffenheitsvereinbarung im kaufrechtlichen Sinne. Kunden können einen Zustandsbericht für jeden Gegenstand vor der Auktion anfordern. Dieser Bericht, mündlich oder in Schriftform, enthält keine abweichende Individualabrede und bringt lediglich eine subjektive Einschätzung von VAN HAM zum Ausdruck. Die Angaben im Zustandsbericht werden nach bestem Wissen und Gewissen erteilt. Sie sind keine Garantien oder Beschaffenheitsvereinbarungen und dienen ausschließlich der unverbindlichen Information. Gleiches gilt für Auskünfte jedweder Art, sei es mündlich oder schriftlich. In allen Fällen ist der tatsächliche Erhaltungszustand des Gegenstands zum Zeitpunkt seines Zuschlages die vereinbarte Beschaffenheit im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen (§§ 434ff BGB). Der Gegenstand wird verkauft, wie er zum Zeitpunkt der Versteigerung steht und liegt.

V2.2 Alle Angaben im Katalog beruhen auf den bis zum Zeitpunkt der Drucklegung veröffentlichten oder sonst allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wird zusätzlich ein Internet-Katalog erstellt, sind dennoch die Angaben der gedruckten Fassung maßgeblich; nur in den Fällen, in denen kein gedruckter Katalog vorliegt, bzw. die Gegenstände im Rahmen einer sog. stillen Auktion versteigert werden, ist der Internetkatalog maßgeblich. VAN HAM behält sich vor, Katalogangaben über die zu versteigernden Gegenstände zu berichtigen. Diese Berichtigung erfolgt durch schriftlichen Aushang am Ort der Versteigerung und/oder mündlich durch den Auktionator unmittelbar vor der Versteigerung des einzelnen Gegenstandes. Die berichtigten Angaben treten an die Stelle der Katalogbeschreibung.

V2.3 Unabhängig von der Regelung unter Ziffer V2.1 sind Teil der mit dem Käufer vereinbarten Beschaffenheit nur diejenigen Katalogangaben, die sich auf die Urheberschaft des Gegenstandes beziehen. Eine besondere Garantie, aus der sich darüberhinausgehende Rechte (§§443, 477 BGB) ergeben, wird von VAN HAM nicht übernommen. Weitere Beschaffenheitsmerkmale als die Urheberschaft des Gegenstandes sind auch dann nicht vertraglich vereinbart, wenn der Gegenstand aus Gründen der Werbung herausgestellt wird. Der Katalog enthält insoweit nur Angaben und Beschreibungen, ohne dass damit eine Beschaffenheit vereinbart wird. Das gleiche gilt für die im Katalog befindlichen Abbildungen. Diese Abbildungen dienen dem Zweck, dem Interessenten eine Vorstellung von dem Gegenstand zu geben; sie sind weder Bestandteil der Beschaffenheitsvereinbarung noch eine Garantie für die Beschaffenheit. Im Rahmen der Auktion werden ausschließlich die jeweiligen Gegenstände, nicht jedoch die Rahmen, Passepartouts sowie Bildglas versteigert. Für Teile, die kein Bestandteil des versteigerten Gegenstandes sind, übernimmt VAN HAM keine Haftung.

V2.4 Eine Haftung von VAN HAM wegen etwaiger Mängel wird ausdrücklich ausgeschlossen, sofern VAN HAM seine Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Die Haftung für Leben, Körper- und Gesundheitsschäden bleibt davon unberührt.

V2.5 Weist der Käufer jedoch innerhalb eines Jahres nach Übergabe des Gegenstandes nach, dass Katalogangaben über die Urheberschaft des Gegenstandes unrichtig sind und nicht mit der anerkannten Meinung der Experten am Tag der Drucklegung übereinstimmten, verpflichtet sich VAN HAM unabhängig von Ziffer V2.4, seine Rechte gegenüber dem Auftraggeber geltend zu machen. Im Falle der erfolgreichen Inanspruchnahme des Auftraggebers erstattet VAN HAM dem Erwerber das von dem Auftraggeber selbst tatsächlich Erlangte bis maximal zur Höhe des gesamten Kaufpreises. Darüber hinaus verpflichtet sich VAN HAM für die Dauer von einem Jahr bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der vollständigen Kommission. Voraussetzung ist jeweils, dass keine Ansprüche Dritter an dem Gegenstand bestehen und der Gegenstand am Sitz von VAN HAM in Köln in unverändertem Zustand zurückgegeben wird. Der Unrichtigkeitsnachweis gilt u.a. als geführt, wenn ein international anerkannter Experte für den im Katalog angegebenen Urheber die Aufnahme des Gegenstands in das von ihm erstellte Werkverzeichnis („Catalogue Raisonné") verweigert.

V2.6 Schadensersatzansprüche gegen VAN HAM wegen Rechts- und Sachmängeln sowie aus sonstigen Rechtsgründen (inkl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen, entgangenen Gewinn sowie Ersatz von Gutachterkosten) sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln von VAN HAM oder auf der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch VAN HAM beruhen.

V2.7 VAN HAM haftet nicht auf Schadensersatz (inkl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen, entgangenen Gewinn oder dem Ersatz von Gutachterkosten) im Falle einfacher Fahrlässigkeit sowohl eigener als auch seiner Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Vertragswesentlich sind die Verpflichtung zur Übergabe des Gegenstandes nach Eingang des vollständigen Verkaufspreises in dem Zustand in dem der Gegenstand zum Zeitpunkt der Versteigerung war, Angaben über die Urheberschaft des Gegenstandes sowie Beratungs-, Schutz- und Obhutspflichten, die den Schutz von Leib oder Leben des Kunden oder dessen Personal bezwecken.

Bei einfach fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung von VAN HAM begrenzt auf den Ersatz des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens, pro schadensverursachendem Ereignis bis zu einer Höhe von maximal dem Doppelten der vom Kunden für den Gegenstand, auf den sich die verletzte Vertragspflicht bezieht, zu zahlenden Vergütung. Insbesondere mittelbare Schäden werden nicht ersetzt.

V2.8 Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von VAN HAM.

V2.9 Die Einschränkungen der Ziffern V2.6 und V2.7 gelten nicht für die Haftung von VAN HAM wegen vorsätzlichen Verhaltens, für garantierte Beschaffenheitsmerkmale, wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungs gesetz.

V2.10 Alle Ansprüche gegen VAN HAM verjähren ein Jahr nach Übergabe des zugeschlagenen Gegenstandes, soweit sie nicht auf einer vorsätzlichen Rechtsverletzung beruhen oder gesetzlich unabdingbare, längere Verjährungsfristen vorgegeben sind.

V3. Durchführung der Versteigerung, Gebote

V3.1 Die im Katalog angegebenen Schätzpreise sind keine Mindest- oder Höchstpreise, sondern dienen nur als Anhaltspunkt für den Verkehrswert der Gegenstände ohne Gewähr für die Richtigkeit. Andere Währungsangaben dienen lediglich der Information und sind unverbindlich. Gegenstände von geringem Wert können als Konvolute außerhalb des Katalogs versteigert werden.

V3.2 VAN HAM behält sich das Recht vor, während der Versteigerung Nummern des Katalogs zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

V3.3 Von Kunden, die VAN HAM noch unbekannt sind, benötigt VAN HAM spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion eine schriftliche Anmeldung mit gültigem Personaldokument mit aktueller Meldeadresse. Ist der Käufer eine Gesellschaft, Körperschaft, Stiftung oder sonstige juristische Vereinigungen benötigen wir zusätzlich einen aktuellen und gültigen Unternehmensnachweis (z.B. Handelsregisterauszug). VAN HAM behält sich das Recht vor, eine zeitnahe Bankauskunft, Referenzen oder ein Bardepot für die Zulassung zur Auktion anzufordern.

V3.4 Jeder Kunde erhält nach Vorlage eines gültigen Personaldokuments mit aktueller Meldeadresse und Zulassung zur Auktion von VAN HAM eine Bieternummer. Nur unter dieser Nummer abgegebene Gebote werden auf der Auktion berücksichtigt.

V3.5 Alle Gebote gelten als vom Kunden im eigenen Namen und für eigene Rechnung abgegeben. Will ein Kunde Gebote im Namen eines Dritten abgeben, so hat er dies 24 Stunden vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschrift des Vertretenen und unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht einschließlich dessen Identifikationsnachweis mitzuteilen. Andernfalls kommt der Kaufvertrag bei Zuschlag mit dem bietenden Kunden zustande.

V3.6 Bietet der Auftraggeber oder ein von diesem beauftragter Dritter auf selbst eingelieferte Ware und erhält den Zuschlag, so ist er jedem anderen Kunden gleichgestellt. Für den selbst bietenden Auftraggeber gelten die Bestimmungen der Versteigerungsbedingungen daher gleichermaßen.

V3.7 VAN HAM kann für den Auftraggeber bis zu einem Betrag unterhalb des Limits auf dessen eingeliefertes Los bieten, ohne dies offenzulegen und unabhängig davon, ob anderweitige Gebote abgegeben werden oder nicht.

V3.8 Der Preis bei Aufruf wird von VAN HAM festgelegt; gesteigert wird im Regelfall um maximal 10 % des vorangegangenen Gebotes in Euro. Gebote können persönlich im Auktionssaal sowie bei Abwesenheit schriftlich, telefonisch oder mittels Internet über den Online-Katalog auf der Homepage von VAN HAM oder einer von VAN HAM zugelassenen Plattform abgegeben werden.

V3.9 Für die im gedruckten Katalog aufgeführten Katalognummern, welche mit „+" gekennzeichnet sind, gelten die Bestimmungen der sog. „Stillen Auktion" (vgl. Ziffer V11).

V3.10 Alle Gebote beziehen sich auf den sog. Hammerpreis und erhöhen sich um das Aufgeld, Umsatzsteuer sowie ggf. Folgerecht und Zollumlage. Bei gleich hohen Geboten, unabhängig ob im Auktionssaal, telefonisch, schriftlich oder per Internet abgegeben, entscheidet das Los. Schriftliche Gebote oder Gebote per Internet werden von VAN HAM nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um ein anderes abgegebenes Gebot zu überbieten.

V3.11 Gebote in Abwesenheit werden in der Regel zugelassen, wenn diese mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung bei VAN HAM eingehen und, sofern erforderlich, die weiteren Informationen gemäß Ziffer V3.5 vorliegen. Das Gebot muss den Gegenstand unter Aufführung von Katalognummer und Katalogbezeichnung benennen. Im Zweifel ist die Katalognummer maßgeblich; Unklarheiten gehen zu Lasten des Bieters. Die Bearbeitung der Gebote in Abwesenheit ist ein zusätzlicher und kostenloser Service von VAN HAM, daher kann keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung gegeben werden. Dies gilt nicht, soweit VAN HAM einen Fehler wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit zu vertreten hat. Die in Abwesenheit abgegebenen Gebote sind den unter Anwesenden in der Versteigerung abgegebenen Geboten bei Zuschlag gleichgestellt.

V3.12 Das schriftliche Gebot muss vom bietenden Kunden unterzeichnet sein. Bei schriftlichen Geboten beauftragt der Kunde VAN HAM, für ihn Gebote abzugeben.

V3.13 Bei Schätzpreisen ab € 500,00 können telefonische Gebote abgegeben werden. Hierbei wird ein im Saal anwesender Telefonist beauftragt, nach Anweisung des am Telefon bietenden Kunden, Gebote abzugeben. Telefonische Gebote können von VAN HAM aufgezeichnet werden. Mit dem Antrag zum telefonischen Bieten erklärt sich der Kunde mit der Aufzeichnung von Telefongesprächen einverstanden. VAN HAM haftet nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder Übermittlungsfehler.

V3.14 Für die aktive Teilnahme an der Versteigerung über das Internet ist eine Registrierung sowie eine anschließende Freischaltung durch VAN HAM erforderlich.

Internet-Gebote können sowohl als sog. „Vor-Gebote" vor Beginn einer Versteigerung als auch als sog. „Live-Gebote" während einer im Internet live übertragenen Versteigerung sowie als sog. „Nach-Gebote" nach Beendigung der Versteigerung nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen abgegeben werden. Gebote, die bei VAN HAM während einer laufenden Versteigerung via Internet eingehen, werden im Rahmen der laufenden Versteigerung nur dann berücksichtigt, wenn es sich um eine live im Internet übertragene Versteigerung handelt. Im Übrigen sind Internet-Gebote nur dann zulässig, wenn der Kunde von VAN HAM zum Bieten über das Internet durch Zusendung eines Benutzernamens und eines Passwortes zugelassen worden ist. Internet-Gebote sind nur dann gültig, wenn sie durch den Benutzernamen und das Passwort zweifelsfrei dem Kunden zuzuordnen sind. Die über das Internet übertragenen Gebote werden elektronisch protokolliert. Die Richtigkeit der Protokolle wird vom Kunden anerkannt, dem jedoch der Nachweis ihrer Unrichtigkeit offensteht. Live-Gebote werden wie Gebote aus dem Versteigerungssaal berücksichtigt. Auch bei Internet-Geboten haftet VAN HAM nicht für das Zustandekommen der technischen Verbindung oder für Übertragungsfehler.

V3.15 Der Nachverkauf ist Teil der Versteigerung. Bei Nachgeboten kommt ein Vertrag erst dann zustande, wenn VAN HAM das Gebot annimmt.

V3.16 Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf Schrift-, Telefon- und Internetgebote keine Anwendung, sofern die Versteigerung nicht im Rahmen einer sog. stillen Auktion erfolgt. Die Widerrufsbelehrung finden Sie am Ende der vorliegenden Versteigerungsbedingungen.

V4. Zuschlag

V4.1 Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Mit dem Zuschlag kommt zwischen VAN HAM und dem Kunden, dem der Zuschlag erteilt wird, ein Kaufvertrag zustande. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht nicht. VAN HAM kann den Zuschlag deshalb verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Dies gilt insbesondere dann, wenn ein Kunde VAN HAM nicht bekannt ist oder der Kunde nicht spätestens bis zum Beginn der Versteigerung Sicherheit in Form von Bankauskünften oder Garantien geleistet hat.

V4.2 Wird ein Gebot abgelehnt, so bleibt das vorangegangene Gebot wirksam. Wenn mehrere Personen das gleiche Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. VAN HAM kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausrufen, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist oder wenn der höchstbietende Kunde sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Wenn trotz abgegebenen Gebots ein Zuschlag nicht erteilt wird, haftet VAN HAM dem jeweiligen Kunden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Bei einem unter Vorbehalt erteilten Zuschlag bleibt der jeweilige Kunde einen Monat an sein Gebot gebunden. Ein unter Vorbehalt erteilter Zuschlag wird nur wirksam, wenn VAN HAM das Gebot innerhalb eines Monats nach dem Tag der Versteigerung schriftlich bestätigt.

V5. Identifizierungspflichten nach dem Geldwäschegesetz

V5.1 Soweit VAN HAM nach dem Geldwäschegesetz (nachfolgend GwG) zur Identifizierung des Kunden und/oder eines hinter dem Kunden stehenden wirtschaftlich Berechtigten verpflichtet ist, sind Kunden zur Mitwirkung bei dieser Identifizierung verpflichtet. Insbesondere müssen Kunden VAN HAM die zur Identifizierung des Kunden und/oder eines hinter dem Kunden stehenden wirtschaftlich Berechtigten notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung stellen und sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich schriftlich oder in Textform gegenüber VAN HAM anzeigen. Als wirtschaftlich Berechtigte im Sinne des GwG gelten (i) natürliche Personen, in deren Eigentum oder unter deren Kontrolle der Vertragspartner letztlich steht, oder (ii) die natürliche Person, auf deren Veranlassung eine Transaktion letztlich durchgeführt oder eine Geschäftsbeziehung letztlich begründet wird.

V5.2 Kommt der Kunde seinen Identifizierungspflichten für sich selbst und/oder einen hinter dem Kunden stehenden wirtschaftlich Berechtigten gegenüber VAN HAM nicht nach oder ergibt sich für VAN HAM ein Geldwäscheverdacht aus anderen Gründen, ist VAN HAM berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn der Kunde den Geldwäscheverdacht nicht unverzüglich, spätestens aber innerhalb einer Frist von sieben (7) Kalendertagen nach entsprechender Aufforderung durch VAN HAM ausräumt.

V5.3 Schadensersatzansprüche von VAN HAM gegenüber dem Kunden, insbesondere (ohne hierauf beschränkt zu sein) wegen eines Mindererlöses im Nachverkauf, bleiben von einem solchen Rücktritt unberührt.

V5.4 Das Rücktrittsrecht nach Ziffer V5.2 gilt für VAN HAM gegenüber dem Kunden auch für den Fall, dass VAN HAM seinerseits vom Vertrag mit dem Auftraggeber, der den Gegenstand zur Versteigerung eingeliefert hat, wegen eines Geldwäscheverdachts zurücktritt.

V6. Kaufpreis, Zahlung und Vertragsübernahme

V6.1 Neben der Zuschlagssumme ist vom Kunden, der den Gegenstand gekauft hat, für die ersten € 400.000 ein Aufgeld von 29 % und auf die darüberhinausgehenden Beträge von 25 % zu zahlen. Hierin ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten, welche jedoch wegen Differenzbesteuerung nach § 25a UStG nicht ausgewiesen wird. Bei regelbesteuerten Objekten, die im gedruckten Katalog mit einem „*" gekennzeichnet sind, wird auf den Zuschlag auf die ersten € 400.000 ein Aufgeld von 25 % und auf die darüberhinausgehenden Beträge von 21 % erhoben. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19 % erhoben.

V6.2 Objekte, die aus einem Drittland eingeführt wurden, sind im gedruckten Katalog mit einem „N" gekennzeichnet. Bei der Übergabe dieser Gegenstände durch VAN HAM an den Kunden wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z. Zt. 5 %. So gekennzeichnete Gegenstände werden differenzbesteuert angeboten und die Einfuhrumsatzsteuer wird als Umlage in Höhe von 8 % weiterberechnet. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert und ohne diese Umlage ausgestellt werden.

V6.3 Der Veräußerer des Gegenstandes ist gemäß § 26 Abs.1 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, davon trägt der Kunde anteilig in Form einer pauschalen Umlage von:

- 1,5% auf einen Hammerpreis bis zu € 200.000
- 0,5% für den übersteigenden Hammerpreis von € 200.001 bis € 350.000 bzw.
- 0,25% für einen weiteren Hammerpreis von € 350.001 bis € 500.000 sowie
- 0,125% für den weiter übersteigenden Hammerpreis bis zu fünf Millionen; maximal insg. € 6.250

sofern die Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Verkaufes verstorben sind.

V6.4 Soweit der Kunde den Gegenstand per Live-Online-Gebot über eine externe Plattform (z.B. www.the-saleroom.com) ersteigert hat, berechnet VAN HAM eine Umlage von 3% zum Ausgleich der dadurch entstehenden Fremdkosten, für ein Live-Online-Gebot über die Plattform von VAN HAM (My VAN HAM) wird eine Umlage von nur 1% berechnet.

V6.5. Für Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, kann die Rechnung auf Wunsch (nach vorheriger Mitteilung) nach der Regelbesteuerung ausgestellt werden. Von der Umsatzsteuer befreit sind Auslieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt.-ID-Nr. – auch an Unternehmen in
EU-Mitgliedsländer. Verbringen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selbst in Drittländer, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald VAN HAM der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegt.

V6.6 Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum bleibt insoweit vorbehalten.

V6.7 Die Zahlung des mit dem Zuschlag fälligen Gesamtbetrages ist per Electronic Cash, per Überweisung oder durch bankbestätigten Scheck zu entrichten. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Steuern, Kosten, Gebühren der Überweisung (inklusive der VAN HAM in Abzug gebrachten Bankspesen) gehen zu Lasten des Kunden. Barzahlungen ab € 10.000 pro Kalenderjahr werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben dokumentiert. Persönlich an der Versteigerung teilnehmende Kunden haben den Kaufpreis unverzüglich nach erfolgtem Zuschlag an VAN HAM zu zahlen. Bei Geboten in Abwesenheit gilt unbeschadet der sofortigen Fälligkeit die Zahlung binnen 14 Tagen nach Rechnungsdatum noch nicht als verspätet.

V6.8 Die Gegenstände werden erst nach vollständiger Bezahlung aller vom Kunden geschuldeten Beträge ausgehändigt.

V6.9 Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen können Zahlungen nur von dem registrierten Bieter akzeptiert werden. Nach Ausstellung und Prüfung (siehe V6.6) der Rechnung ist eine Umschreibung auf einen Dritten nicht mehr möglich.

V7. Abholung, Gefahrtragung und Export

V7.1 Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Abwesende Kunden sind verpflichtet, die erworbenen Gegenstände unverzüglich nach Mitteilung des Zuschlages bei VAN HAM abzuholen. VAN HAM organisiert die Versicherung und den Transport der versteigerten Gegenstände zum Kunden nur auf dessen schriftliche Anweisung hin und auf seine Kosten und Gefahr. Da der Kaufpreis sofort fällig ist und der Erwerber zur unverzüglichen Abholung verpflichtet ist, befindet er sich spätestens 14 Tage nach Zuschlagserteilung oder Annahme des Nachgebotes in Annahmeverzug, so dass spätestens dann auch, unabhängig von der noch ausstehenden Übergabe, die Gefahr auf den Kunden übergeht.

V7.2 Hat der Kunde die erworbenen Gegenstände nicht spätestens drei Wochen nach erfolgtem Zuschlag bzw. nach Mitteilung hierüber bei VAN HAM abgeholt, wird VAN HAM den Kunden zur Abholung der Gegenstände binnen einer Woche auffordern. Nach Ablauf dieser Frist hat VAN HAM das Recht, nach eigener Wahl die nicht abgeholten Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Kunden

- an den Kunden zu versenden oder
- bei einem Lagerhalter einlagern zu lassen oder
- selbst einzulagern.

Vor einer Aufbewahrung unterrichtet VAN HAM den Kunden. Bei einer Selbsteinlagerung durch VAN HAM wird 1 % p.a. des Zuschlagpreises für Versicherungs- und Lagerkosten berechnet. Unabhängig davon kann VAN HAM wahlweise Erfüllung des Vertrages verlangen oder die gesetzlichen Rechte wegen Pflichtverletzung geltend machen. Zur Berechnung eines eventuellen Schadens wird auf Ziffern V6 und V9 dieser Bedingungen verwiesen.

V7.3 VAN HAM trägt in keinem Fall eine Haftung für Verlust oder Beschädigung nicht abgeholter oder mangels Bezahlung nicht übergebener Gegenstände, es sei denn, VAN HAM fiele Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last.

V7.4 VAN HAM weist darauf hin, dass bestimmte Gegenstände (wie insbesondere Elfenbein, Rhinozeroshorn und Schildpatt) lmbzw. Exportbeschränkungen (insbesondere außerhalb der Europäischen Union) unterliegen, die einer Versendung der Gegenstände in Drittstaaten entgegenstehen können. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, sich darüber zu informieren, ob ein von ihm erworbener Gegenstand einer solchen Beschränkung unterliegt und ob sowie wie diesbezüglich eine entsprechende Genehmigung eingeholt werden kann. Beauftragt der Kunde VAN HAM mit dem Versand eines Gegenstandes, so werden, soweit nicht ausdrücklich etwas Anderes vereinbart wurde, die ggf. hierfür erforderlichen Genehmigungen (z.B. nach den CITES-Bestimmungen) sowie sonstige Zulassungen und Dokumente vom Kunden eingeholt und VAN HAM zum Zwecke des Versandes des Gegenstandes zur Verfügung gestellt. Etwaige Kosten, Zölle oder Abgaben etc., die im Zusammenhang mit der Aus- und Einfuhr des Gegenstandes entstehen, trägt der Kunde. Soweit bekannt, sind diese Objekte im gedruckten Katalog mit einem „‡" gekennzeichnet. Dieser Hinweis befreit den Käufer jedoch nicht von der Verantwortung, sich selbst über die Exportbedingungen sowie die weiteren Importbedingungen zu informieren. Ein Fehlen eines solchen Hinweises zu etwaigen Exportbedingungen enthält keine Aussage und bedeutet insbesondere nicht, dass hier keine Im- oder Exportbeschränkungen bestehen.

V8. Eigentumsvorbehalt, Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht

V8.1 Das Eigentum am ersteigerten Gegenstand geht erst mit vollständigem Eingang aller nach Ziffern V6 und V9 geschuldeten Zahlungen auf den Kunden über. Für den Fall, dass der Kunde diesen Gegenstand veräußert, bevor er sämtliche Forderungen von VAN HAM erfüllt hat, tritt der Kunde bereits jetzt sämtliche Forderungen, die aus dem Weiterverkauf entstehen, an VAN HAM ab. VAN HAM nimmt die Abtretung hiermit an.

V8.2 Der Kunde kann gegenüber VAN HAM nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

V8.3 Ein Zurückbehaltungsrecht des Kunden aufgrund von Ansprüchen aus einem anderen Geschäft mit VAN HAM ist ausgeschlossen. Soweit der Kunde Kaufmann ist, verzichtet er auf seine Rechte aus §§ 273, 320 BGB.

V9. Verzug

V9.1 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag fällig. Zahlungsverzug tritt 14 Tage nach Vertragsschluss, also Zuschlagserteilung oder Annahme des Nachgebotes ein. Zahlungen sind in Euro an VAN HAM zu leisten. Entsprechendes gilt für Schecks, die erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift als Erfüllung anerkannt werden.

V9.2 Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von 1 % pro angefangenem Monat berechnet. Der Erwerber hat das Recht zum Nachweis eines geringeren oder keines Schadens. Im Übrigen kann VAN HAM bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder nach angemessener Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten. Im Fall des Rücktritts erlöschen alle Rechte des Kunden am ersteigerten Gegenstand und VAN HAM ist berechtigt, Schadensersatz in Höhe des entgangenen Gewinns für den nicht versteigerten Gegenstand (Einliefererkommission und Aufgeld) zu verlangen. Der Erwerber hat das Recht zum Nachweis eines geringeren oder keines Schadens.

Tritt VAN HAM vom Vertrag zurück und wird der Gegenstand in einer neuen Auktion nochmals versteigert, so haftet der säumige Kunde außerdem für jeglichen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung sowie für die Kosten der wiederholten Versteigerung; auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch. VAN HAM hat das Recht, den Kunden von weiteren Geboten in Versteigerungen auszuschließen.

V9.3 Einen Monat nach Eintritt des Verzuges ist VAN HAM berechtigt und auf Verlangen des Auftraggebers verpflichtet, diesem Namen und Adressdaten des Kunden zu nennen.

V10. Einwilligungserklärung Datenschutz

Der Kunde ist damit einverstanden, dass sein Name, seine Adresse und Käufe für Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses, sowie zum Zwecke der Information über zukünftige Auktionen und Angebote, elektronisch von VAN HAM gespeichert und verarbeitet werden. Sollte der Bieter im Rahmen der Durchführung und Abwicklung dieses Vertragsverhältnisses seinen vertraglichen Pflichten nicht nachkommen, stimmt der Kunde zu, dass diese Tatsache in eine Sperrdatei, die allen Auktionshäusern des Bundesverbands Deutscher Kunstversteigerer e.V. zugänglich ist, aufgenommen werden kann. Der Datenerhebung und weiteren Nutzung kann durch Streichen dieser Klausel oder jederzeit durch spätere Erklärung gegenüber VAN HAM mit Wirkung für die Zukunft widersprochen werden.

V11. Stille Auktion

VAN HAM führt für die im gedruckten Katalog aufgeführten Objekte, die mit „+" gekennzeichnet sind, eine sog. „Stille Auktion" durch. Für diese „Stille Auktion" gelten diese Versteigerungsbedingungen entsprechend, jedoch mit der Maßgabe, dass Kunden nur in schriftlicher Form sowie über das Internet mitbieten können. Die Objekte der „Stillen Auktion" werden nicht aufgerufen, so dass keine persönlichen oder telefonischen Gebote abgegeben werden können. Die Gebote für eine „Stille Auktion" müssen der Gültigkeit wegen mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich bei VAN HAM vorliegen.

V12. Sonstige Bestimmungen

V12.1 Diese Versteigerungsbedingungen regeln sämtliche Beziehungen zwischen dem Kunden und VAN HAM. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden haben keine Geltung. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform.

V12.2 Erfüllungsort ist Köln. Ist der Auftraggeber Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er in der Bundesrepublik Deutschland keinen allgemeinen Gerichtsstand, so ist Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen VAN HAM und dem Auftraggeber Köln. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben von dieser Regelung unberührt.

V12.3 Es gilt deutsches Recht; das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.

V12.4 Vorstehende Bestimmungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Verkauf der zur Auktion eingelieferten Gegenstände und insbesondere für den Nachverkauf, auf den, da er Teil der Versteigerung ist, die Bestimmungen über Käufe im Fernabsatz keine Anwendung finden.

V12.5 Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird die Gültigkeit der übrigen davon nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksamen Bestimmung zu ersetzen, die in ihrem wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt, wenn der Vertrag eine ergänzungsbedürftige Lücke aufweist. In Zweifelsfällen ist die deutsche Fassung der Versteigerungsbedingungen maßgeblich. Übersetzungen in andere Sprachen dienen nur der inhaltlichen Orientierung.

Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Hitzelerstraße 2, 50968 Köln
Amtsgericht Köln HR A 375
phG: Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Amtsgericht Köln HR B 80313
Geschäftsführer Markus Eisenbeis
(von der IHK Köln öffentlich bestellter und
vereidigter Versteigerer für Kunst und Antiquitäten)

Conditions of Sale

V1. Auction

V1.1 VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG (hereinafter referred to as VAN HAM) sells in a public auction pursuant to §§ 474 (1) Sent. 2, 383 (3) Sent. 1 of the German Civil Code (BGB), acting as a commissioner on its own behalf and for the account of the Consignors who remain unnamed.

V1.2 Prior to auction the items consigned to be auctioned may be inspected and examined. Here the potential buyers will be liable for any damages to the exhibited objects caused by them.

V2. Condition, Representations and Warranties

V2.1 The items that are up for auction and available for examination and viewing during the advance viewing are, without exception, used items. These items are in a state of preservation that is consistent with their age and provenance. Objections to the state of preservation shall only be indicated in the catalogue if VAN HAM believes that they significantly affect the overall visual impression of the item. The absence of information on the state of preservation has thus no effect of declaration and does, in particular, not establish any warranty or quality agreement as defined by the sale of goods laws. Potential buyers may request a condition report for every item prior to the auction. Such a report, be it verbal or in writing, shall not contain any diverging individual agreement, and shall express VAN HAM's subjective assessment only. The information contained in the condition report shall be provided to the best of VAN HAM's knowledge and belief. It shall not constitute any warranty or quality agreement and shall serve the purpose of providing non-binding information only. The same applies to general information of any kind, be it verbal or in writing. The actual state of preservation of the item at the time the relevant bid is accepted shall, in all events, be its agreed condition as defined by statutory regulations (§§ 434 et seq. German Civil Code (BGB)). The item is sold in its actual condition at the time of the auction.

V2.2 Any information contained in the catalogue is based on available data published at the time of publication of the catalogue or other generally available scientific insights. If an additional internet catalogue is prepared, the information in the printed version shall nevertheless prevail; the internet catalogue shall only prevail in the event that no printed catalogue exists or the items are auctioned by a so-called silent auction. VAN HAM reserves the right to correct catalogue information on the items that are to be auctioned. Said corrections shall be made by written notice at the auction site and/or announced by the auctioneer immediately before the specific item is to be auctioned. The corrected information shall replace the description in the catalogue.

V2.3 Irrespective of the provisions of Clause V2.1, only the catalogue information regarding the authorship of the item shall form part of the condition agreed with the buyer. VAN HAM does not provide any special warranties that may establish any additional rights (§§ 443, 477 German Civil Code (BGB)). No characteristics other than authorship of the item shall be contractually agreed, even if the item is presented for advertising purposes. The catalogue thus contains only information and descriptions without agreeing on the condition of the item. The same applies to reproductions contained in the catalogue. The purpose of said reproductions is to give potential buyers an idea of the item; they form neither part of the quality agreement nor do they warrant the condition of the item. During the auction procedure only the respective items are sold but not the frames, mounts and picture glass. VAN HAM assumes no liability for parts that are not part of the auctioned item.

V2.4 VAN HAM expressly excludes any liability for potential defects, provided that
VAN HAM has complied with its duties of care. The liability for injury to life, body or health remains unaffected.

V2.5 However, if the buyer is able to prove, within one year from handing over of the item, that catalogue information regarding authorship of the item was incorrect and did not correspond to the generally accepted expert opinion at the date of publication, VAN HAM undertakes to assert its rights vis-à-vis the Consignor, irrespective of Clause V2.4. Where successful recourse is taken against the Consignor, VAN HAM shall reimburse the buyer for up to a maximum of the full purchase price which the consignor has achieved. VAN HAM additionally undertakes to return its commission in full within a period of one year, if the item proves not to be authentic. This is subject to there being no third party claims to the item, and the item being returned to the VAN HAM head office in Cologne in an unaltered state. Inaccuracy shall be considered to have been proven if an internationally recognised expert on the author listed in the catalogue refuses to have the item included in the catalogue of works (Catalogue Raisonné) prepared by the expert, among others.

V2.6 Claims for damages against VAN HAM based on legal and material defects and on other legal grounds (including compensation for futile expenses, lost proceeds or costs of expert opinions) shall be excluded, unless they are based on VAN HAM acting intentionally or grossly negligently, or on VAN HAM breaching material contractual duties.

V2.7 VAN HAM shall not be liable for damages (including compensation of futile expenses, lost proceeds or costs of expert opinions) in case of simple negligence of itself or its bodies, legal representatives, employees or other vicarious agents, unless in case of breach of material contractual duties. Material contractual duties shall be (i) the duty of handing over the item in its condition at the time of the auction upon receipt of the full sales price, (ii) providing information regarding the authorship of the item, as well as (iii) the duties of advice, protection and care which serve the purpose of protecting life and body of the buyer or its personnel.

In case of a simply negligent breach of material contractual duties, the liability of VAN HAM shall be limited to the compensation of any damage typical and predictable for such a contract, per event causing the damage up to a maximum of twice the amount which the buyer had to pay for the item to which the breached contractual duty relates. In particular any liability for indirect damage shall be excluded.

V2.8 The aforementioned exclusions and limitations of liability shall apply to the same extent for the benefit of the bodies, legal representatives, employees and other vicarious agents of VAN HAM.

V2.9 The limitations of Clauses V2.6 and V2.7 shall not apply to VAN HAM's liability for intentional acts, for guaranteed qualities, for injury to life, body or health or under the product liability law.

V2.10 Any claims against VAN HAM shall come under the statute of limitations, expiring one year after the item awarded by bid has been handed over, provided that they are not based on an intentional violation of rights, or longer periods of limitation are stipulated by statutory law.

V3. Conduct of Auctions, Bids

V3.1 The estimates stated in the catalogue do not constitute minimum or maximum prices, but shall serve merely as an indication of the market value of the respective items, without any warranty being given as to their accuracy. Information as to the value in currencies other than euros is provided for information purposes only and shall not be binding. Low-value items may be auctioned as group lots outside the catalogue.

V3.2 VAN HAM reserves the right to combine, separate, offer out of sequence or withdraw numbered lots during an auction.

V3.3 Bidders previously unknown to VAN HAM need to submit to VAN HAM a written registration accompanied by a valid identification card that states an offical address no later than 24 hours before the start of the auction. If the buyer is a company, an entity, a foundation, or any other type of legal association we will additionally require a current and valid proof of organisation (for example an extract from the commercial register). VAN HAM reserves the right to request a current bank reference or other references or a cash deposit before admitting bidders to the auction.

V3.4 VAN HAM provides each bidder with a bidder number following presentation of a valid identification document with the official address and admission to the auction. Only bids made using this number shall be considered during the auction.

V3.5 All bids shall be considered as made by the bidder on its own behalf and for its own account. If a bidder intends to bid on behalf of a third party, a respective notification shall be given not later than 24 hours prior to the start of the auction, stating the name and address of the represented party and submitting a written power of attorney, as well as a proof of identity of the third party. Otherwise the contract of sale shall be made with the bidder when the bid is accepted.

V3.6 If the Consignor, or a third party instructed by the Consignor, submits a bid on an item consigned by the Consignor, and this bid is accepted, the Consignor's status shall be equivalent to that of any other bidder. The General Auction Terms therefore apply accordingly to the Consignor making a bid for its own items.

V3.7 VAN HAM shall be entitled to place a bid below the limit for the consigned lot on behalf of the Consignor, without being required to disclose such procedure and irrespective of whether or not other bids are placed.

V3.8 The initial bid price shall be determined by VAN HAM; bids are generally submitted in Euros at a maximum of 10 % above the previous bid. Bids may be made in person in the auction hall or, in case of absence, in writing, by telephone or over the internet via the online catalogue on VAN HAM's homepage or via a platform approved by VAN HAM.

V3.9 The provisions regarding silent auctions (cf. Clause V11) apply to the catalogue numbers marked in the print catalogue with "+".

V3.10 All offers shall be based on the so-called hammer price and shall be exclusive of the premium, VAT (Umsatzsteuer) and, where applicable, resale right (Folgerecht, droit de suite) and customs charges (Zollumlage). When there are equal bids, irrespective of whether they are submitted in the auction hall, by telephone, in writing or over the internet, a decision shall be made by drawing lots. Written bids or bids submitted via the internet shall only be drawn on by VAN HAM to the extent required to outbid another bid.

V3.11 Bids in absence shall be generally permitted if they are received by VAN HAM at least 24 hours prior to the start of the auction and any additional information pursuant to Clause V3.5 has been provided. Bids shall specify the relevant item, along with its catalogue number and catalogue description. In case of doubt, the catalogue number shall be decisive; the bidder shall bear the consequences of any ambiguities. VAN HAM provides the service of processing bids in absence for the convenience of clients free of charge. VAN HAM therefore makes no representations regarding the effectuation or error-free processing of bids. This does not apply where VAN HAM is liable for mistakes made intentionally or through gross negligence. Bids in absence shall be deemed equivalent to bids made in person during the auction when bids are accepted.

V3.12 Written bids must be signed by the bidder. In case of written bids, the interested party shall authorise VAN HAM to submit bids on its behalf.

V3.13 Telephone bids are possible for estimates of € 500 and above. In this case a telephone operator present in the auction room shall be authorised to submit bids as per the telephone bidder's instructions. Telephone bids may be recorded by VAN HAM. By applying for telephone bidding, applicants accept that telephone conversations may be recorded. VAN HAM accepts no liability for establishing and maintaining telecommunication connections or for transmission errors.

V3.14 To actively participate in an auction via internet a registration and a subsequent activation by VAN HAM is required.

Bids made via the internet may be submitted as "pre-bids" prior to the beginning of an auction, as "live bids" during a live web-cast auction, or as "post-bids" after conclusion of the auction in accordance with the following provisions. Bids received by VAN HAM via internet during an auction shall only be considered for the ongoing auction if it is a live web-cast auction. Apart from that, internet bids shall only be admissible if VAN HAM has approved the bidder for internet bidding by providing the bidder with a user name and password. Internet bids shall only be valid bids if they can be unequivocally matched to the bidder by means of the user name and password. Internet bids shall be recorded electronically. The accuracy of the corresponding records shall be accepted by bidders/buyers, who shall nevertheless be free to furnish evidence to the contrary. Live bids shall be considered equivalent to bids made in the auction hall. VAN HAM accepts no liability for establishing technical connections or for transmission errors in case of internet bids.

V3.15 Subsequent sales form part of the auction. In the event of post-bids, a contract shall only be made once VAN HAM accepts a bid.

V3.16 In case of distance contracts (Fernabsatzverträge), the right of return and rescission shall not apply to written, telephone or internet bids unless the bid was made in a so-called silent auction. Please refer to the cancellation policy (Widerrufsbelehrung) at the end of the present General Auction Terms.

V4. Acceptance of Bids

V4.1 A bid is accepted after the auctioneer has called the highest bidder's bid three times. When a bid is accepted, a contract of sale is concluded between VAN HAM and the bidder whose bid was accepted. There shall be no entitlement to have a bid accepted. VAN HAM may refuse to accept the bid or accept it conditionally. This applies in particular where a bidder who is not known to VAN HAM or with whom no business relationship has yet been established fails to provide security in the form of bank references or guarantees by the start of the auction at the latest.

V4.2 Where a bid is rejected, the previous bid shall remain valid. If several individuals place equal bids and no higher bid is made after three calls, the decision shall be made by drawing lots. VAN HAM may revoke acceptance of a bid and re-offer the item if a higher bid made in due time was accidentally overlooked, if the highest bidder does not want the bid to stand, or if there are other doubts as to the acceptance. If no bid is accepted even though a bid was placed, VAN HAM shall be liable to the bidder only in case of intent or gross negligence. A bidder shall remain bound by a bid that has been conditionally accepted for a period of one month. A conditionally accepted bid shall only become effective if VAN HAM confirms the bid in writing within one month from the date of the auction.

V.5. Identification obligations pursuant to German Money Laundering Act

V5.1 To the extent as VAN HAM is obliged under the Money Laundering Act (hereinafter referred to as GwG) to identify customer and/or a beneficial owner behind the customer, customers are obliged to cooperate in this identification. In particular, customers must provide VAN HAM with the information and documents necessary to identify the customer and/or a beneficial owner behind the customer and must notify VAN HAM immediately in writing or in text form of any changes occurring in the course of the business relationship. Beneficial owners within the meaning of the GwG are (i) those natural persons in whose ownership or ultimately owns or controls the contracting party, or (ii) those natural persons at whose instruction a transaction is ultimately carried out or a business relationship is ultimately established.

V5.2 In the event that the customer does not comply with his/her identification obligations vis-à-vis VAN HAM for himself/herself and/or a beneficial owner behind the customer, or if VAN HAM suspects money laundering for other reasons, VAN HAM shall be entitled to withdraw from the contract if the customer does not clear the suspicion of money laundering immediately, but at the latest within a period of 7 calendar days after a corresponding request by VAN HAM.

V5.3 VAN HAM's claims for damages against the customer, in particular (but not limited to) claims for reduced proceeds in the post-auction sale, shall remain unaffected by such withdrawal.

V5.4 The right of withdrawal pursuant to clause V5.2 shall also apply to VAN HAM vis-à-vis the customer in the event that VAN HAM, for its part, has to withdraw from the contract with the client who consigned the item for auction due to suspicion of money laundering against such client.

V6. Purchase Price and Payment

V6.1 The buyer shall pay the bid price plus a premium of 29 % on the first € 400,000.00 and a premium of 25 % on all sums exceeding this amount. This includes statutory VAT, which will, however, not be listed separately due to the margin scheme as per § 25a UStG (German Sales Tax Act). In case of items marked in the print catalogue with "*" as subject to standard taxation a premium of 25 %, on the first € 400,000.00 of the bid price and of 21 % on all sums exceeding this amount shall be levied on. Statutory VAT of currently 19 % shall be levied on the total of the hammer price and the premium.

V6.2 Items which have been imported from a fiscal third country are marked in the print catalogue with "N". When VAN HAM hands over such items to the buyer, he/she will become the importer and owes VAN HAM's import VAT of currently 5 %. Items identified like this are subject to margine scheme and are thus offered under on-charging the import VAT as apportionment in the amount of 8 %. Upon request immediately after the auction the invoicing for these objects can be issued with standard taxation and without such apportionment.

V6.3 Pursuant to § 26 (1) of the German Copyright Act (UrhG), the seller is obliged to pay the statutory resale rights fee on the sales proceeds of all original works of art and original photographic works whose creators died less than 70 years before completion of the sale, whereof the buyer shall bear a proportionate lump-sum charge amounting to:

- 1.5 % of the hammer price up to € 200,000
- 0.5 % of the hammer price in excess of € 200,001 up to € 350,000, respectively
- 0.25 % of the further hammer price of € 350,001 up to € 500,000, and
- 0.125 % of the further hammer price in excess of this price up to five million, with an overall maximum of € 6,250.

V6.4 When the buyer has purchased an item at a live webcast auction (via an external provider, p.e. www.the-saleroom.com), he/she shall indemnify VAN HAM for any costs incurred by paying an additional fee in the amount of 3 % of the accepted hammer price to VAN HAM. When the buyer has purchased an item at a live webcast auction via www.van-ham.com (My VAN HAM), he/she shall indemnify VAN HAM for any costs incurred by paying an additional fee in the amount of 1 % of the accepted hammer price to VAN HAM.

V6.5. For buyers entitled to deduct input tax (Vorsteuerabzug), the invoice may, upon request (and after prior notification) be made out in line with standard taxation (Regelbesteuerung). VAT is not levied on shipments to third countries (i.e. outside the EU) nor on shipments to companies in EU member states, provided the VAT ID number is stated. If participants in an auction transfer purchased items to third countries themselves, they shall be reimbursed for VAT as soon as proof of export and purchase (Ausfuhr- und Abnehmernachweis) has been provided to VAN HAM.

V6.6 Invoices issued during or immediately after an auction must be verified; errors remain reserved to this extent.

V6.7 Payment of the total amount due upon acceptance of a bid shall be made in cash, via Electronic Cash, by wire transfer or by bank certified cheque. Cheques shall only be accepted on account of performance. Any taxes, costs, transfer or encashment fees (including any bank fees charged to VAN HAM) shall be borne by the buyer. Payment in cash or cash equivalents from 10.000 € per calendar year will be registered according to legal requirements. Buyers who participate in the auction in person shall pay the purchase price to VAN HAM immediately after their bid has been accepted. Without prejudice to the fact that payment is due immediately, bids made in absence may be paid within 14 days of the invoice date without being deemed to be in default.

V6.8 Auctioned items shall, as a matter of principle, only be handed over after receipt of full payment of all amounts owed by the buyer.

V6.9. Due to statutory provisions VAN HAM can only accept payments from the registered bidder. Once issued and reviewed (see V6.6) we cannot change the buyer's name on the invoice or re-issue the invoice in the name of a third party.

V7. Collection, Assumption of Risk and Export

V7.1 Acceptance of a bid establishes an obligation to collect the item. Absent buyers shall collect their items without undue delay after VAN HAM has notified them that their bid has been successful. VAN HAM shall organise the insurance and shipment of the auctioned items to the buyer only upon the buyer's written instruction and at the buyer's cost and risk. Since the purchase price is due immediately and the buyer is obliged to collect the items without undue delay, the buyer shall be in default of acceptance no later than 14 days after acceptance of the bid or post-bid, and consequently the risk shall be transferred to the buyer at this time at the latest, irrespective of the fact that the item has not yet been handed over.

V7.2 If the buyer has not collected the items from VAN HAM three weeks after acceptance of the bid and/or relevant notification at the latest, VAN HAM shall request that the buyer collect the items within one week. At the end of said period VAN HAM shall be entitled to have the items at the cost and risk of the buyer

- delivered to the buyer, or
- stored in a contract warehouse, or
- store the uncollected items itself.

VAN HAM shall inform the buyer prior to storage. If VAN HAM stores the items in its own warehouse, up to 1 % p.a. of the hammer price shall be charged for insurance and storage costs. Irrespective of this, VAN HAM may alternatively demand performance of the contract or assert statutory rights for breach of duties. For the purpose of calculating any damage, reference is made to Clauses V6 and V9 of these Terms.

V7.3 VAN HAM shall under no circumstances be liable for loss of or damage to items that have not been collected or handed over due to non-payment, unless VAN HAM acted with intent or gross negligence.

V7.4 VAN HAM points out that specific objects (such as, in particular ivory, rhinoceros horn and tortoise shell) are subject to import and export restrictions (especially outside the European Union) which may prevent the shipment of such objects to third countries. It is the buyer's own responsibility to find out whether an acquired object is subject to such a restriction, and whether it is possible to obtain any necessary authorisation in respect of the object in question. Should the buyer instruct VAN HAM with the shipment of the object, unless explicitly provided for otherwise, the customer shall procure the necessary authorisations (e.g. pursuant to the CITES rules), if any, as well as any other permits and documents and make these available to VAN HAM for the purpose of shipment of the object. Any costs, duties or charges etc. related to the import or export of the object shall be borne by the buyer. If known, such objects are identified by "‡" in the printed catalogue. Such reference, however, does not release the buyer from his responsibility to gather information on export terms and other regulations for import by himself. The absence of such a reference to any export terms does not have any meaning and does under no circumstances indicate that there are no such import or export restrictions.

V8. Retention of Title, Set-off, Right of Retention

V8.1 The title to an item acquired by auction shall only pass to the buyer upon full receipt of all payments owed as per Clauses V6 and V9. In the event that the buyer sells such an item without having satisfied all of VAN HAM's claims, the buyer hereby already assigns by way of security (Sicherungsabtretung) to VAN HAM any claims arising from the resale. VAN HAM hereby accepts such assignment.

V8.2 The buyer shall only be entitled to set off claims against VAN HAM that are unchallenged and that have been recognised by declaratory judgement.

V8.3 The buyer shall have no right of retention based on claims arising from any prior transactions with VAN HAM. Insofar as the buyer is a merchant (Kaufmann), the buyer waives its rights under §§ 273, 320 of the German Civil Code (BGB).

V9. Default

V9.1 The purchase price shall be due upon acceptance of the bid. The buyer shall be considered in default 14 days from conclusion of the contract, i.e. acceptance of the bid or post-bid. Payment is to be made to VAN HAM in Euros. The same shall apply to cheques which shall only be recognised as fulfilment of the payment obligation once they have been unconditionally credited to the bank account.

V9.2 In the event of a default in payment, default interest shall be charged at a rate of 1 % per month begun. The buyer shall be entitled to furnish evidence that a lesser or no loss was incurred. Apart from that, in the event of a default in payment VAN HAM may at its discretion choose to demand performance of the contract of sale or rescind the contract after setting a reasonable period for performance. In the event of rescission, all of the buyer's rights to the item acquired by auction shall lapse, and VAN HAM shall be entitled to claim damages in the amount of the lost proceeds from the non-auctioned item (Consignor's commission and premium). The buyer shall be entitled to furnish evidence that a lesser or no loss was incurred.

If VAN HAM rescinds the contract and the item is re-offered at another auction, the defaulting buyer shall additionally be liable for any shortfall in proceeds compared to the prior auction and for the costs of the repeated auction; the buyer shall not be entitled to receive any surplus proceeds. VAN HAM shall be entitled to exclude such a buyer from making further bids at auctions.

V9.3 One month after default has occurred, VAN HAM shall be entitled and, upon the Consignor's request, required to disclose the buyer's name and address to the Consignor.

V10. Privacy Statement

The bidder hereby agrees to the bidder's name, address and purchases being stored electronically and processed by VAN HAM for the purpose of performing and implementing the contractual relationship, and for the purpose of providing information about future auctions and offers. Should the bidder fail to meet its contractual duties within the scope of performance and implementation of this contractual relationship, the bidder consents to this fact being included in a blacklist accessible to all auction houses of the German Association of Art Auctioneers (Bundesverband Deutscher Kunstversteigerer e.V.). The future collection and use of data may be objected to by deleting this clause or by submitting a subsequent declaration to VAN HAM, with effect for the future.

V11. Silent Auction

VAN HAM shall conduct a so-called "silent auction" for the items marked in the print catalogue with "+". These General Auction Terms shall apply accordingly to such "silent auction"; however, bidders may only bid in written form or via the internet. Since the items in "silent auctions" are not called out, no bids can be made in person or by telephone. Bids for a "silent auction" must be submitted to VAN HAM in writing at least 24 hours before the start of the auction in order to be valid.

V12. Miscellaneous Provisions

V12.1 These General Auction Terms shall govern all relations between the client and VAN HAM. The client's general commercial terms and conditions shall not be valid. No oral side agreements are valid. Any amendments shall be made in writing.

V12.2 Place of performance is Cologne. If the client is a merchant, an entity under public law or a fund under public law or if the client has no general place of jurisdiction in the Federal Republic of Germany, the Courts of Cologne shall have jurisdiction over any disputes between VAN HAM and the client. Mandatory statutory provisions on exclusive places of jurisdictions shall remain unaffected by this provision.

V12.3 German law shall apply; the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) shall not apply.

V12.4 The aforementioned provisions shall also apply mutatis mutandis to the private sale of items consigned for auction and, in particular, to post-sales, which are not governed by the provisions on distance sales as they form part of the respective auction.

V12.5 In the event that any of the above provisions are invalid in whole or in part, the validity of the remaining provisions shall remain unaffected. The invalid provision shall be replaced by a valid provision which most closely resembles the commercial content of the invalid provision. This applies correspondingly if the contract contains a gap in need of amendment. In cases of doubt the German version of the General Auction Terms shall prevail. Translations into other languages merely support the textual orientation.

Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Hitzelerstraße 2, 50968 Cologne, Germany
Local Court Cologne HR A 375
General Partner: Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Local Court Cologne HR B 80313
Managing Director Markus Eisenbeis
(auctioneer for art and antiques, officially appointed and sworn by the Cologne Chamber of Commerce and Industry)

Impressum
Legal notice
VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG, Köln
Digitale Photographie: Saša Fuis
Digitale Bildbearbeitung: Saša Fuis
Layout und Satz: Ben Wozniak, Köln
Druck: VD Vereinte Druckwerke

Gebotsformular | *Bidding form*
Auktion Nr. | *Sale no: 470*

VAN HAM

Firma | *Company Name*

Telefon für Auktion | *Telephone for the sale*

Vorname, Nachname, Titel | *First, Last name, Title*

Telefon für Auktion | *Telephone for the sale*

Straße | *Street*

Tel.| Fax

PLZ, Ort | *Postcode, city*

E-Mail

Land | *Country*

☐ Bitte **keine** Rechnung vorab per E-Mail
*Please **do not** send invoice in advance via e-mail.*

Gemäß GWG (Geldwäschegesetzt) sind wir verpflichtet die Identität und Adresse aller Bieter zu überprüfen. Daher benötigen wir von Ihnen die Kopie eines gültigen amtlichen Ausweises und ggf. einen Adressnachweis, so dieser aus dem Ausweis nicht hervorgeht. Die von Ihnen angegebene Adresse ist für die Rechnungslegung verbindlich; für eine nachträgliche Umschreibung berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von € 25. Sollten Sie nicht für sich persönlich bieten, beachten Sie bitte unser Informationsblatt zum GWG.

According to the GWG (Money Laundering Act) we are obliged to verify the identity and address of all bidders. Therefore, we require a copy of a valid official identification document and, if necessary, proof of address if this is not evident from the identification document. The address provided by you is binding for invoicing purposes; we charge a processing fee of € 25 for any changes afterwards. If you are not bidding for yourself personally, please refer to our information sheet on the GWG.

ANGABEN BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN | *PLEASE WRITE CLEARLY*

Gebote müssen 24 Stunden vor Auktion für Bestätigung eingehen. Bei identischen Geboten wird das als erstes eingegangene akzeptiert.
Bids must arrive 24 hours prior to the auction for confirmation. *In the event of identical bids, the earliest bid received will take precedence.*

Lot	Titel *Title*	Tel. Gebot *Tel. bid*	Max.Gebot (Gebot ohne Aufgeld) *Max.bid* (*Bid without premium*
		☐	€
		☐	€
		☐	€
		☐	€

Nur für Kunst-Händler | *For art dealers only:*
☐ Bitte mit MwSt-Ausweis ☐ *Please use my VAT-No. for my invoice (VAT-identification number)*

Bitte beachten Sie, dass die Ausführung von schriftlichen und telefonischen Geboten ein Service unseres Hauses ist. VAN HAM kann daher keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung geben. Hiermit erkenne ich die im Katalog abgedruckten Geschäftsbedingungen an.

I understand that VAN HAM provides the service of executing absentee bids for the convenience of clients and that VAN HAM is not responsible for failing to execute bids or for errors related to the execution of bids. I accept the standard business conditions (see catalogue).

Ort, Datum | *Place, date*

Unterschrift | *Signature*

VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Hitzelerstraße 2 | 50968 Köln
USt-ID Nr. DE 122 771 785
Amtsgericht Köln HR A 375

Tel. +49 (221) 925862-0
Fax. +49 (221) 925862-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Persönlich haftender Gesellschafter:
VAN HAM Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Amtsgericht Köln HR B 80313
Geschäftsführer Markus Eisenbeis

Köln, 1.5.2020

VAN HAM

Lot	Titel *Title*	Tel. Gebot *Tel. bid*	Max.Gebot *(Gebot ohne Aufgeld)* *Max.bid* (*Bid without premium*
______	____________________	☐	€ ____________
______	____________________	☐	€ ____________
______	____________________	☐	€ ____________
______	____________________	☐	€ ____________
______	____________________	☐	€ ____________
______	____________________	☐	€ ____________
______	____________________	☐	€ ____________
______	____________________	☐	€ ____________

Hinweise für nicht anwesende Bieter | *Information for absentee bidders*

Schriftliche / telefonische Gebote | *Absentee / Telephone bids*
Die umstehend und hier eingetragenen Gebote sind bindend und werden nur soweit in Anspruch genommen, wie andere Gebote überboten werden müssen. Das Aufgeld ist nicht enthalten; maßgeblich sind die eingetragenen Katalognummern. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern. Per Fax geschickte Gebote müssen uns mit Original-Unterschrift bestätigt werden. Telefonische Gebote werden wie schriftliche Gebote behandelt. Bitte geben Sie uns statt des Höchstgebotes Ihre Telefon-Nr. an, unter der Sie zum Zeitpunkt der Auktion zu erreichen sind. Gespräche beim telefonischen Bieten können aufgezeichnet werden.

Im Interesse der Einlieferer können Gebote unter zwei Drittel der Schätzpreise nicht berücksichtigt werden. Ausfuhrlieferungen sind von der Mehrwertsteuer befreit, innerhalb der EU jedoch nur bei branchengleichen Unternehmen mit Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.

The overleaf and here inscribed bids are binding and will only be utilized to the extent necessary to overbid other bids. The buyer's premium is not included. Decisive are the inscribed lot numbers. You have the possibility to bid for lots from € 500 upwards. Bids sent via fax have to be confirmed with the original signature. Telephone bids are treated like absentee bids. Telephone bidders should provide the telephone number at which they can be reached instead of a maximum bid. Phone calls during the telephone bidding can be recorded.

Bids below 2/3rds of the estimate price cannot be accepted. Exported purchases are free of VAT and within the EU only for art dealers with a VAT number.

Abholung | *Transport*
Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht vorab, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert oder zugesandt werden.
Paid objects can be collected during the auction. In case of a later pick-up, please inform us to avoid delays. Objects not collected within three weeks of the invoice's issue date can be shipped or stored at the buyer's expense.

Auktionsergebnisse | *Auction results*
Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie die Ergebnisse im **Internet** unter www.van-ham.com einsehen.
You find our results one day after the auction on www.van-ham.com.

Ort, Datum | *Place, date* ____________________ Unterschrift | *Signature* ____________________

Köln, 1.5.2020

Mitgliedschaften





VAN HAM ist Partner von The Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mindestens **€ 3.000** haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbestand des Registers individuell abgeglichen.

Bundesverband deutscher Kunstversteigerer e.V. (BDK)
Kunsthändlerverband Deutschland (KD)

Beirat

Prof. Dr. Albert Mayer
Drs. Guido de Werd

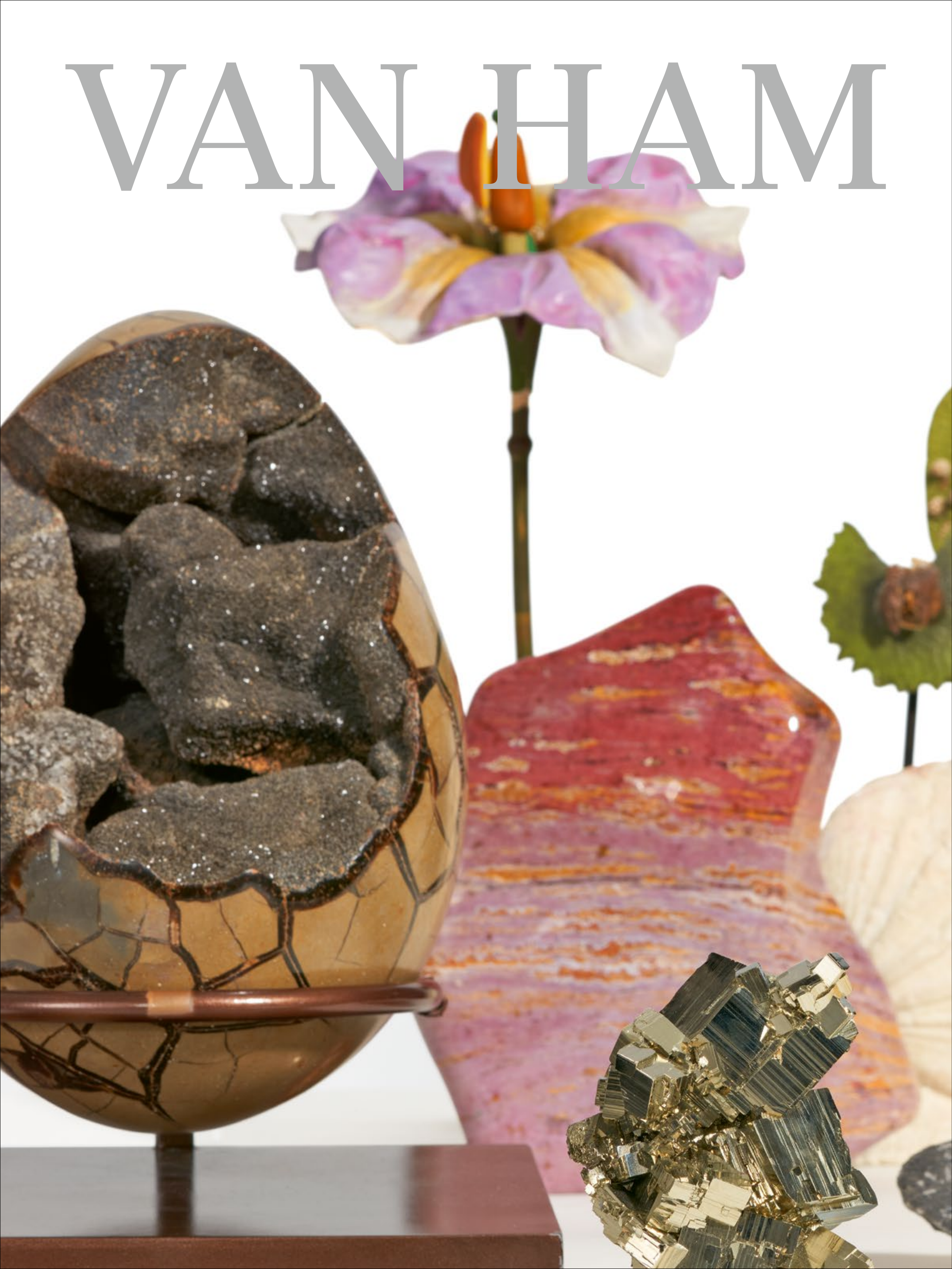
Unsere Repräsentanzen

Hamburg/Berlin
Dr. Katrin Stangenberg
Magdalenenstr. 18
20148 Hamburg
Tel.: +49 40 41 91 05 23
Fax: +49 40 41 91 05 24
Mobil: +49 172 14 81 800
hamburg@van-ham.com

München
Dr. Barbara Haubold
Elly-Ney-Str. 15
82327 Tutzing
Tel.: +49 81 58 99 712 88
Fax: +49 81 58 90 34 61
muenchen@van-ham.com

Belgien und Niederlande
Dr. Petra Versteegh-Kühner
Sterrenlaan 6
3621 Rekem | Belgien
Tel.: +32 89 71 60 04
Fax: +32 89 71 60 05
Mobil: +31 620 40 21 87
p.versteegh@van-ham.com

Hauptsitz
VAN HAM Kunstauktionen
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel.: +49 221 92 58 62-0
Fax: +49 221 92 58 62-199
info@van-ham.com
www.van-ham.com


VAN HAM